



Stadt spricht sich für Radschnellweg aus

Der nächste Schritt zur Realisierung eines Radschnellweges zwischen Halle (Saale) und Leipzig ist erfolgt: Der Stadtrat hat sich auf seiner Sitzung im Mai 2020 einstimmig für die Umsetzung des Projektes ausgesprochen und Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand beauftragt, eine entsprechende Absichtserklärung zu unterzeichnen. Darin bekunden die beteiligten Kommunen, Landkreise, Länder und Planungsgemeinschaften ihre weitere Mitwirkung an dem Projekt. Im Vorfeld hatte die Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH eine Potential- und Machbarkeitsanalyse für eine Radschnellverbindung in Auftrag gegeben. Dabei wurden mögliche Trassenverläufe, Nutzungspotenziale sowie der Kostenrahmen ermittelt. Die Ergebnisse der Studie dienen als Grundlage für weitere Planungs- und Umsetzungsschritte, die von der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland koordiniert werden.

Stadt setzt Konzept zum Klimaschutz um

Die Förderung des Nah- und Radverkehrs, der Ausbau von E-Mobilität sowie die energetische Sanierung von Gebäuden sind nur drei der Projekte, die die Stadt gemeinsam mit der Stadtwerke Halle GmbH zum Klimaschutz umsetzt. Grundlage dafür ist das Integrierte Kommunale Klimaschutzkonzept von 2013, das überarbeitet und vom Stadtrat im Mai 2020 beschlossen wurde. „Damit gibt es die politische Unterstützung für die geplanten Maßnahmen“, sagt der Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters, Oliver Paulsen, der auch verantwortlich ist für das städtische Dienstleistungszentrum Klimaschutz. Erarbeitet wurde das Konzept von der Steuerungsgruppe Klimaschutz, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Konzerns Stadt zusammensetzt.

INHALT

Stadt hält an Plänen für 2020 fest
Projekte werden trotz Corona-Pandemie vorangetrieben **Seite 2**

Auf in die zweite Amtszeit
Interview mit der Beigeordneten für Kultur und Sport **Seite 3**

Mobil mit Strom
Stadt und Stadtwerke investieren in Elektromobilität **Seite 5**

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 6**

Stadtsingechor grüßt Halle mit einem Video



Der Stadtsingechor zu Halle musste aufgrund der Corona-Pandemie sämtliche Konzerte absagen. Seit Kurzem proben die Sänger wieder mit Chordirektor Clemens Flämig. In der probenfreien Zeit haben sie gemeinsam das bekannte Lied „Da steht eine Burg überm Tale“ in einer aktuellen Textversion aufgenommen und zu einem Video zusammengeschnitten. Die musikalische Grußbotschaft kann im Internet abgerufen werden unter: www.youtube.com/StadthalleSaale
Foto: Stadt Halle (Saale)

AHA-Formel zeigt Wirkung

Corona-Pandemie: Infektionsgeschehen in Halle (Saale) ist weiter stabil

In Halle (Saale) wird inzwischen so gut wie kein Infektionsgeschehen mehr verzeichnet. Das öffentliche Leben findet in weiten Teilen den Weg zurück in die Normalität. „Die Erfahrungen der vergangenen Wochen zeigen: die Ausbreitung des Virus lässt sich kontrollieren, wenn sich die Hallenserinnen und Hallenser an die Infektionsschutz-Regeln halten“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. So hat sich die sogenannte AHA-Formel als nützlich erwiesen: Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmasken tragen. Nach und nach werden weitere Lockerungen beschlossen. Entscheidend dafür ist die Anzahl der Neuinfizierten. Der Pandemiestab der Stadt Halle (Saale) hat dazu festgelegt, dass ab 35 Infektionen pro 100000 Einwohnern innerhalb einer Woche wieder zusätzliche Maßnahmen zur Eindämmung des Virus ergriffen werden müssen. Ein Überblick zur Situation in Halle (Saale):

► **Schulen, Kitas und Horte**
Der Unterricht ist nach Pfingsten ausgeweitet worden: So werden Grundschüler allmählich wieder ganztags in den Schulen unterrichtet – im sogenannten eingeschränkten Regelbetrieb. Für ältere Schüler hingegen ist eine Mischung aus Präsenz- und Fernunterricht vorgesehen. Eingeschränkter Regelbetrieb gilt auch in den Kindertagesstätten und Horten. Für 95 Kitas

und Horte ist die Öffnungszeit eingeschränkt worden. Das ist notwendig, da die Betreuung in festen Gruppen einen erhöhten Personalaufwand darstellt, der nur auf diese Weise gedeckt werden kann.

► **Kontrollen**
Die Stadt kontrolliert täglich die Einhaltung der Corona-Regeln. So wurde das Hygienekonzept aller Gaststättenbetriebe vor der Wiedereröffnung kontrolliert. An diesem Vorgehen wird weiterhin festgehalten. Die Kontrollen finden auch nach 18 Uhr sowie an den Wochenenden statt. Die meisten Unternehmen sowie Hallenserinnen und Hallenser halten sich an die geltenden Bestimmungen.

► **Bäder**
Die Bäder Halle GmbH hat die Frei- und Hallenbäder nach Abstimmung mit dem Fachbereich Gesundheit wieder geöffnet. So können Hallenserinnen und Hallenser das Maya mare sowie die beiden Freibäder Saline und Nordbad nutzen. Tickets für das Maya mare können nur im Vorfeld erworben werden. Sie sind tagesgebunden und weisen eine Einlasszeit aus. Die Schwimmhalle Neustadt ist nur für den Vereinssport geöffnet. Gleiches gilt für die Schwimmhalle in der Robert-Koch-Straße. Während der

corona-bedingten Schließung wurden dort Revisionsarbeiten vorgenommen, die ursprünglich für die Sommerferien geplant waren. Dadurch wird es möglich sein, die Schwimmhalle auch während der Sommerferien durchgängig zu nutzen.

► **Veranstaltungen**
Die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird ab Mitte Juni einige Sonderformate für das Publikum anbieten, unter anderem im Hof des neuen theaters und im Thalia. Der Open-Air-Theatersommer beginnt am Freitag, 19. Juni, mit „Akt ohne Worte“. Es spielen der Intendant des neuen theaters, Matthias Brenner, und Peter W. Bachmann. Bis Mitte Juli stehen szenische Lesungen, Kammermusik, Ballett und Angebote für Kinder auf dem Programm. Zudem planen die Stadt und die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH eine neue Veranstaltungsreihe „Sommer nach 8“, die Anfang August im Hof des neuen theaters beginnen soll – mit Musik, Lesungen und Theater.

Die Stadt informiert zum Corona-Virus tagesaktuell im Internet. Dort finden sich auch zentrale Ansprechpartner sowie wichtige Dokumente und die derzeit aktuelle sechste Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt: www.halle.de



Countertenor mit Händel-Preis ausgezeichnet



Valer Sabadus ist am 6. Juni 2020 für seine besonderen Verdienste bei der Interpretation von Händels Musik mit dem Händel-Preis der Stadt Halle (Saale), vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand übergab den Preis an den Countertenor im Händel-Haus. Der gebürtige Rumäne ist in Halle (Saale) bereits bekannt. So war er bei den Händel-Festspielen 2011 in der Titelrolle der Oper „Rinaldo“ zu erleben.

Foto: Thomas Ziegler

Stadt hält an Plänen für 2020 fest

Projekte werden trotz Corona-Pandemie vorangetrieben

Kein Stillstand trotz Corona-Virus: Die Stadt Halle (Saale) führt in Zeiten der Corona-Pandemie wichtige Projekte fort. Das Amtsblatt gibt einen Überblick:

Schulen ausbauen

Die Stadt setzt das 2016 begonnene Investitionsprogramm „Bildung 2022“ fort. Im aktuellen Jahr werden mehr als 85 Millionen Euro in kommunale Schulen und Sporthallen investiert, davon rund 29 Millionen Euro Fördermittel. Geplant ist, am Lernzentrum Halle-Neustadt, an der Gemeinschafts- und Grundschule Kastanienallee sowie der Grundschule Hanoier Straße die Baumaßnahmen in diesem Jahr abzuschließen. Zudem treibt die Stadt den Breitband-Ausbau weiter voran. Investiert wird in die Schul-Verkabelung, WLAN sowie digitale Arbeitsgeräte, wie Tablets und interaktive Tafeln. Ziel der Stadt ist es zudem, an Schulen eine Downloadrate von bis zu 1000 Mbit/s zu erreichen. Des Weiteren widmet sich die Stadt Halle (Saale) im Rahmen ihres Bildungskonzeptes dem Thema Ganztagsbetreuung. „Derzeit bestehen noch nicht zwischen allen Grundschulen und Horten Kooperationsverträge zur Betreuung nach Schulschluss. Wir wollen die Betreuungszeiten optimieren und die Freizeitangebote qualitativ aufwerten“, sagt die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow.

Klimawandel bekämpfen

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, den Öffentlichen Personennahverkehr attrak-

tiver zu gestalten und den Radverkehr zu stärken. So hat der Stadtrat im Februar 2020 den Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption für die Jahre 2020 bis 2025 beschlossen. Dieser enthält unter anderem Maßnahmen zur Sanierung und zum Neubau von Radwegen sowie zur Schaffung von Abstellmöglichkeiten.

Zudem erarbeitet die Stadt derzeit ein ganzheitliches Mobilitätskonzept, das im Herbst 2020 dem Stadtrat vorliegen soll. Im Zuge dessen werden verschiedene Maßnahmen geprüft, zum Beispiel die Einführung eines kostenlosen Schülerlertickets, die Einrichtung weiterer Tempo-30-Zonen sowie die Umsetzung einer weitestgehend autofreien Altstadt.

Wirtschaft stärken

Die Stadt will das Gelände des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerks (RAW) weiterentwickeln. Wohnungen, Büros für Unternehmen, Gastronomie und Freizeiteinrichtungen könnten auf der knapp zehn Hektar großen Fläche entstehen. Die Stadt ist hierzu mit dem Haupteigentümer, dem Bundeseisenbahnvermögen, im Gespräch. Ebenfalls im Fokus steht die Zusammenarbeit mit dem Saalekreis. Gemeinsam sollen Potenzialflächen für neue Gewerbeansiedlungen geprüft und entwickelt werden.

Die Stadt Halle (Saale) arbeitet seit mehreren Jahren intensiv mit der Citygemeinschaft und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zusammen, um die Innen-

stadt zu stärken. Dazu wurde ein „Maßnahmenplan Innenstadt“ erarbeitet, der kontinuierlich weiterentwickelt wird. Für neue Impulse soll neben der Einführung eines Online-Marktplatzes auch die Neugestaltung des Marktplatzes in Verbindung mit einer modernen Markthalle sorgen. Die Themen Erlebnis und Genuss sollen künftig stärker das Einkaufserlebnis begleiten und damit die ansässigen Händlerinnen und Händler vor dem Hintergrund der zunehmenden Konkurrenz durch den Online-Handel unterstützen.

Schulden abbauen

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch auf den Haushalt aus: Die Stadt prognostiziert den Schaden durch die Corona-Krise – verursacht durch höhere Ausgaben und wegfallende Einnahmen – auf etwa 200 Millionen Euro. „Diese Summe kann unmöglich von der Stadt allein aufgebracht werden. Insofern befinden wir uns in Übereinstimmung mit allen Städten und Landkreisen, dass es richtig und notwendig ist, einen ‚kommunalen Rettungsschirm‘ auf den Weg zu bringen. Hier braucht es eine gemeinsame Kraftanstrengung“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Die Belastung durch Kassenkredite belaufen sich für die Stadt derzeit auf rund 350 Millionen Euro. Die Stadt will diese Summe innerhalb der nächsten 30 Jahre um 210 Millionen Euro reduzieren und hat bereits mit einer ersten Tranche in Höhe von 50 Millionen begonnen, auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses.

Das ist geplant:

Projekte in Kultur und Sport

Die siebenjährige Amtszeit von Dr. Judith Marquardt beginnt am 1. Juli. Zum Geschäftsbereich gehören das Dienstleistungszentrum Veranstaltungen sowie die Fachbereiche Kultur, Sport und Immobilien. Diese Projekte stehen im Fokus der zweiten Amtszeit:

Projekte im Bereich der Fluthilfe

Zu den Flutmittelmaßnahmen zählen beispielsweise die Sanierung von Sportstätten, wie am Osendorfer See, sowie der Neubau des Nachwuchsleistungszentrums für den Fußball auf der Silberhöhe und die Fertigstellung des Eisdoms. Die Vorhaben im Bereich Hochbau werden zu 100 Prozent vom Land Sachsen-Anhalt finanziert.

Neues Viertel am Holzplatz

Der Bereich am Holzplatz entwickelt sich rasant: Nach der Schul-Eröffnung im August 2019, werden in diesem Jahr zwei weitere Etappenziele erreicht: die Freigabe der Turnhalle für den Schul- und Vereinssport sowie das Richtfest für das neue Planetarium im ehemaligen Gasometer.

Kulturelle Themendekade

Die Themendekade wird in den kommenden Jahren mit Leben erfüllt. Sie vereint die gesamte Kulturlandschaft von etablierten Einrichtungen bis zu Initiativen in der freien Kulturszene. Mit neuen Veranstaltungsideen und Formaten in Verbindung mit aktuellen Themen aus Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft werden die Vielfalt, Faszination und Einzigartigkeit der Kultur in Halle sichtbar und für alle Hallenserinnen, Hallenser und deren Gäste erlebbar. Neben stadtgeschichtlichen Jubiläen und Gedenktagen sollen thematische Schwerpunkte gesetzt werden, die die Akteure verbinden und überregionale Aufmerksamkeit erzeugen.

Sanierung der Saline

Die Stadt hat im April 2020 mit der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudeensembles begonnen. Rund 15 Millionen Euro werden investiert; 93 Prozent der Kosten werden aus den Förderprogrammen „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) und „Stadtumbau Ost“ finanziert.

Laufhalle

Der Stadtrat hat im Dezember 2019 das „Sportstättenentwicklungskonzept 2020 - 2024“ beschlossen. Darin enthalten ist eine Prioritätenliste mit Investitionsmaßnahmen auf kommunalen Sportstätten in Höhe von rund 12,6 Millionen Euro. Dabei steht allen voran der Sportkomplex Robert-Koch-Straße im Fokus. Dort soll unter anderem bis 2023 eine neue Laufhalle errichtet werden.



„Alles hat mich auf diese Stelle vorbereitet“

Auf in die zweite Amtszeit: Ein Gespräch mit der alten und neuen Beigeordneten für Kultur und Sport

In seiner Mai-Sitzung hat Halles Stadtrat die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, im ersten Wahlgang wiedergewählt. Sie erhielt 30 von 52 Stimmen. Das Gespräch über ihren kurvenreichen Weg nach Halle (Saale) und die Pläne für die zweite Amtszeit wollten wir an einem ihrer Lieblingsorte in Halle führen. „Oh, da gibt es aber sehr viele“, hat sie geantwortet. Ihre Wahl fiel schließlich auf den Holzplatz.

Frau Dr. Marquardt, warum haben Sie diesen Ort gewählt?

Dr. Judith Marquardt: Dieser Ort steht aktuell gerade beispielhaft für die Dynamik der Stadt. Hier entsteht ein komplett neues Quartier – mit Planetarium, mit einer neuen Schule, mit einem freien Theater, mit der DLRG, und das alles gleich an der Saale und in der Nähe zur Saline. Hier haben Sie alles, worum es in meinem Geschäftsbe- reich geht, an einem Ort.

Es war ja wirklich ein sehr weiter und sehr verschlungener Weg, der Sie nach Halle (Saale) geführt hat.

Marquardt: Stimmt. Geboren wurde ich in Wisconsin in den USA. Mein Vater war Biochemiker, und er hat nach seiner Promotion drei Jahre als Postdoc an der Universität in Madison gearbeitet. Die Ursprünge meiner Familie liegen aber seit Generationen in Australien. Nach den drei Jahren sind meine Eltern nach Australien zurückgekehrt. Da war ich anderthalb Jahre alt.

Also sind Sie im Herzen Australierin?

Marquardt: Klar. Ich bin Aussie! Und habe einen Ossi geheiratet. (lacht)

Dazu kommen wir noch. Bleiben wir erstmal noch in Australien.

Marquardt: Großgeworden bin ich auf Tasmanien, dort bin ich zur Schule gegangen, habe Deutsch und Französisch studiert und dann auch an der Uni gearbeitet.

Tasmanien ist eine zum Staat Australien gehörende Insel, sie ist etwa so groß wie Bayern und liegt rund 240 Kilometer südlich vom australischen Festland. Sie ist die Heimat des berühmten Tasmanischen Teufels, der im Deutschen Beutelteufel heißt und zur Familie der Raubbeutler gehört. Seinen Namen erhielt der Beutelteufel wegen seines lauten Kreischens, des schwarzen Fells – und wegen seiner Ohren, die sich bei Aufregung rot färben. Judith Marquardt kann das aus persönlichem Erleben bestätigen.

Wie lebt es sich auf Tasmanien?

Marquardt: Es ist sehr, sehr schön dort. Ich bin in der Hauptstadt Hobart aufgewachsen. Die Stadt hat heute rund 200.000 Einwohner und liegt an der Mündung des Derwent River. Drumherum grüne Hügel und kleine Berge. Dort habe ich von 1967 bis 1994 gelebt.

Und dann – Sie sagten es – traf Aussie auf Ossi.

Marquardt: 1993 nahm ich an einer Germanistik-Konferenz in Perth teil. Dort traf

ich Hans-Jochen Marquardt, der in Leipzig geboren wurde und zu jener Zeit an der University of South Africa in Pretoria gearbeitet hat. Tja, es hat Klick gemacht. 1994 zog ich zu ihm nach Südafrika, Weihnachten 1995 wechselten wir nach Deutschland, wo mein Mann Direktor des Kleist-Museums in Frankfurt/Oder wurde.

Kannten Sie Ostdeutschland?

Marquardt: Nur über die Literatur. Ich wurde mit einer Arbeit über den sozialistischen Humanismus im Werk von Christa Wolf promoviert und habe dementsprechend viel DDR-Literatur gelesen.

Wir müssen den weiteren Berufsweg etwas raffen. Judith Marquardt arbeitete in verschiedenen Positionen – als Prokuristin, Büroleiterin, Aufsichtsratsmitglied, Hochschul-Kanzlerin etc. – unter anderem am Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik, an der Handelshochschule Leipzig und bei der ELBLAND Akademie in Meißen, bevor sie im Juli 2013 zur Beigeordneten für Kultur und Sport der Stadt Halle (Saale) gewählt wurde. „Als Germanist muss man flexibel sein“, sagt sie. „Die wenigsten Germanisten können als Germanist arbeiten.“

Kurioserweise haben Sie die Beigeordneten-Position, die bereits Ihr Mann von 2002 bis 2008 innehatte.

Marquardt: Stimmt, allerdings war sein Geschäftsbereich damals noch etwas anders zugeschnitten. Für mich brachte die

Beigeordneten-Position alles zusammen, was ich bis dahin in meinem Leben gemacht habe. Das alles hat mich auf diese Stelle vorbereitet.

Wenn Sie zurückschauen auf Ihre erste Amtszeit: Was ist Ihnen besonders wichtig?

Marquardt: Vor allem die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Akteuren aus Kultur und Sport. Beide Bereiche tragen ja enorm zur Lebensqualität unserer Stadt bei. Es gab tolle Projekte wie das Reformationsjubiläum 2017 und den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019. Prägend war natürlich das Hochwasser im Juni 2013, kurz vor meinem Amtsantritt: Die Flutmittlungsmaßnahmen im Bereich Hochbau waren und sind ein komplexes Tätigkeitsfeld. Denken Sie nur an die sanierte Rennbahn, die neue Turnhalle am Steg und natürlich die Schule hier am Holzplatz.

Der Beginn Ihrer zweiten Amtszeit wird nun von Corona überlagert. Welche Herausforderungen sehen Sie gerade in Ihren Verantwortungsbereichen Kultur und Sport?

Marquardt: Am wichtigsten ist, dass die Freie Szene wieder die Möglichkeit bekommt, Kultur zu schaffen. Wir unterstützen sie nach Kräften im Rahmen der städtischen Kulturförderrichtlinie und mit der gesamten städtischen Infrastruktur. Die Kulturschaffenden und ihr Publikum müssen wieder unmittelbar zueinanderkommen können. Das Gleiche gilt natürlich für die Sportvereine – das Vereinsleben muss wieder stattfinden können. Diesen Prozess möchte ich gern weiter voranbringen.

Zahl der Baumpaten wächst

Spenderinnen und Spender erhalten eine Urkunde für ihr Engagement

Immer mehr Hallenserinnen und Hallenser setzen sich für das Stadtgrün ein – und übernehmen zum Beispiel eine Baumpatenschaft: Im vergangenen Jahr konnte die Stadt dank der Unterstützung von 39 „Baumpaten“ zusammen mehr als 50 neue Straßenbäume pflanzen. Im Jahr 2018 engagierten sich 13 Baumpaten, im Jahr 2017 waren es neun. „Das wachsende Interesse freut uns sehr. Mit Unterstützung der Baumpaten können wir an vielen Stellen im Stadtgebiet Straßenräume attraktiver gestalten“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf.

Für das Jahr 2020 haben sich im Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung der Stadt Halle (Saale) bereits 26 Baumpaten gemeldet. Einige von ihnen engagieren sich schon das zweite Jahr in Folge, darunter eine Familie, die für ihre drei Kinder drei Baumpatenschaften übernommen hat. Zu den Baumpaten im Jahr 2019 gehört auch Augenoptikermeister Kurt-Hendrik Böhm: Seine drei Bäume sollen im nächsten Jahr direkt vor dem neuen Planetarium auf dem Holzplatz gepflanzt werden.

Interessierte können in der Stadt Halle (Saale) mit einer Spende von 250 Euro Baumpate werden. Der Patenbaum bekommt ein Schild, auf das der Spendername graviert ist. Die Pflanzung und Pflege der Bäume erfolgt durch die Stadt Halle (Saale), die die Aktion vor fünf Jahren ins Leben gerufen hat. Es ist bereits Tradition, dass sich die Stadt am Tag des Baumes am 25. April im Rahmen einer gemeinsamen



Die Hallenserin Michaela Kreitz (vorn) hat bereits ihren zweiten Straßenbaum für die Stadt gespendet. Die Leiterin des Fachbereichs Umwelt, Kerstin Ruhl-Herpertz, bedankt sich bei der Baumpatin vor „deren“ blühender Kastanie in der Lauchstädter Straße mit einer Urkunde.
Foto: Thomas Ziegler

Pflanzaktion bei allen Baumpaten des vergangenen Jahres bedankt. Wegen der Corona-Pandemie musste die Aktion in diesem Jahr leider ausfallen, die entsprechenden Urkunden wurden mit der Post verschickt.

Interessenten für eine Baumpatenschaft können sich beim Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung melden, unter Telefon 0345/221 1115, oder im Internet informieren unter: www.baumpatenschaft.halle.de

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

106 Jahre alt wird am 23.6. Charlotte Brink.

Ihren 100. Geburtstag feiern am 15.6. Ursula Otten, am 21.6. Elisabeth Lüddecke sowie am 27.6. Horst Müller.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 12.6. Lucie Wodtke, am 14.6. Ingeborg Austen und Ingeborg Boost, am 16.6. Eva-Barbara Sandrock, am 17.6. Johanne Kunze und Dorothea Thurn, am 18.6. Helga Ibe, am 24.6. Adelheid Kratzenstein sowie am 25.6. Hannelore Keppler.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 12.6. Walter Kube, Margarete Bartnig, Christa Kloß und Annelise Koch, am 13.6. Arthur Müller, Marie Schwenke, Gertraude Köhler, Ursula Päleke, Gerda Zschiesche und Günter Harmuth, am 14.6. Ursula Rütz, am 15.6. Anni Driemel, Wilhelmina Gottselig und Karl Karow, am 17.6. Manfred Tost und Harry Ehrhart, am 19.6. Albert Kaulin, am 20.6. Kurt Hauschild, am 22.6. Evelyne Krause, Anneliese Beyer, Elfriede

Simon und Elfriede Träger, am 23.6. Sonja Schmidt, am 24.6. Paul Jarosch sowie am 25.6. Marga Büchel, Felizitas Kose und Ellen Schönrock.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 24.6. Erna und Kurt Wothe.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 13.6. Hannelore und Manfred Götter, am 18.6. Gisela und Ulrich Riedel, Ruth und Siegfried Fischer, Rosmarie und Heinz Truöl, am 24.6. Elsbeth und Werner Kolletschke, am 25.6. Margot und Georg Dressler, Regina und Hartmut Weymar sowie Hannelore und Werner Breier.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 13.6. Helga und Dr. Manfred Uhlmann, am 14.6. Brigitta und Dieter Schumann, am 15.6. Valeria und Dr. Horst Vietmeyer, Ursula und Herbert Held, am 18.6. Eva

und Manfred Dietrich, Philippine und Paul Franke, Helga und Manfred Schmidt, Karin und Wolfgang Schneider, Irmgard und Werner Prautzsch, am 22.6. Hannelore und Harry Schulz, am 24.6. Inge und Walter Henschel, am 25.6. Elke und Dr. Jörg Bleichert, Renate und Dieter Brennecke, Anita und Klaus Bührig, Christa und Friedbert-Möbert sowie Ellen und Hans-Jürgen Kettnitz.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 12.6. Ursula und Klaus Wege, Brigitte und Hartmut Hoffmann, Karin und Ulrich Bernstein, Petra und Wolfgang Huster, Ilona und Klaus Noack, Heidrun und Peter Ruchhöft, am 13.6. Christa und Heinz Kubert, Christa und Hans-Jürgen Fligge, Gudrun und Hans-Jochen Ernst, Anikó und Werner Penke, Ingeborg und Heinz Poser, Christa und Klaus-Dieter Klatt, Isolda und Jürgen Franke, am 17.6. Ingrid und Harti Menning, am 19.6. Helgard und Dietrich Wippich, am 20.6. Dr. Hannelore und Dr. Werner Müller, Kerstin und Jürgen Viehweg, Petra und Lothar Portius sowie Marga und Klaus-Dieter Eckardt.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
3. Juni 2020
Die nächste Ausgabe erscheint am
26. Juni 2020.
Redaktionsschluss: 17. Juni 2020

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien
Mitnahme an zentralen Standorten der
Stadtverwaltung aus. Es kann zudem im
Internet abgerufen und kostenfrei per
E-Mail abonniert werden:
www.amtsblatt.halle.de



hallesaale*
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
www.terminvergabe.halle.de



Der StreetScooter, ein vollelektrischer Transporter, wird von der Stadtwerke Halle GmbH zum Entleeren von Papierkörben in der Innenstadt eingesetzt.

Foto: Thomas Ziegler

Mobil mit Strom

Stadt und Stadtwerke investieren in E-Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur

Mehr Klimaschutz im Nahverkehr – dafür setzt sich die Stadt Halle (Saale) ein und investiert verstärkt in den Ausbau von Elektromobilität, beispielsweise im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV). Bereits im Oktober 2019 hatte der Stadtrat die Anschaffung von E-Bussen über das Förderprogramm „Alternative Antriebe“ des Landes Sachsen-Anhalt beschlossen. Ende Mai wurden erste Fördermittel genehmigt.

Im Rahmen des Pilotprojektes wird ein Elektrobussystem auf der Linie 21 zwischen den Haltestellen Kröllwitz, Am Bruchsee und dem Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau eingeführt. Dazu gehören drei batterieelektrische Busse, eine Ladeinfrastruktur auf dem Betriebshof der Halleschen Verkehrs-AG (Havag) in der Freimfelder Straße und an der Endhaltestelle Kröllwitz, die technische Ausrüstung der Werkstatt sowie die Schulung von Personal. Der Probetrieb der E-Busse ist für das Jahr 2022 geplant. „Mit dem Projekt wollen wir Erkenntnisse

zur Zuverlässigkeit von E-Mobiltechnologien und deren Wirtschaftlichkeit für künftige Flottenbeschaffungen gewinnen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Havag. Die Grundlage für das Projekt bilden die verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt zu Elektromobilität im ÖPNV, Luftreinhaltung und Umweltstandards im Verkehr.

Die Stadtverwaltung setzt bereits alternative und elektrische Antriebe ein. So gehören acht Elektro- und 15 Hybrid-Fahrzeuge sowie acht Elektrofahräder und ein Wasserstoff-Fahrzeug zum städtischen Fuhrpark. Geprüft wird, ob Elektrofahrzeuge auch im „Nutzfahrzeugbereich“ integriert werden können, beispielsweise Mähmaschinen oder Traktoren. Ähnlich handhabt es die Stadtwerke Halle GmbH, die derzeit rund 600 Fahrzeuge unterhält – darunter 17 Elektro-Pkw, fünf Elektro-Transporter, 91 Hybrid-Fahrzeuge sowie 15 Elektro-Fahräder. Seit Mai 2020 gehören auch bei der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) vier Elektro-Pkw zum Fuhr-

park; hinzu kommen vier Ladestationen. Insgesamt gibt es in Halle (Saale) rund 40 Standorte mit rund 80 Ladepunkten. In den vergangenen Jahren hat die Stadt den Ausbau von Elektroladesäulen verstärkt vorangetrieben und Unternehmen bei der Umstellung ihrer Fuhrparks unterstützt.

Im Rahmen des Projektes „eSpeicher Halle (Saale) – Nutzung von Speichertechnologie für intelligentes Lademanagement“ wird bis Ende 2021 getestet, ob die Netzkapazitäten für einen kurzfristigen Aufbau einer größeren Ladeinfrastruktur ausreichen. Dazu wird am Verwaltungsstandort Stadion 5 eine mobile Ladeinfrastruktur aufgebaut, die aus Ladestationen und Elektrospeichern mit einem Lade-Speicher-Management bestehen. Ziel ist, die Lade- und Speichertechnologie sowie die Netzkapazität zu optimieren, so dass sie bei steigender Nachfrage zuverlässig und flexibel einsetzbar ist. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für andere Standorte sowie Kommunen dienen. Das Projekt wird zu 100 Prozent vom Bund gefördert.

Neuer Ansprechpartner zum Thema Breitband

Stadt treibt flächendeckenden Netzausbau weiter voran

Der Ausbau der digitalen Netze ist eine der wichtigsten Aufgaben, denen sich die Stadt Halle (Saale) widmet. Das Thema wird im Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung gebündelt und bearbeitet. In Halle (Saale) ist die flächendeckende Grundversorgung mit Internetanschlüssen bereits gewährleistet, jedoch ist der Ausbaustand im Einzelnen unterschiedlich. Die großen Wohngebiete, zum Beispiel Halle-Neustadt, Südstadt, Silberhöhe und Trotha, die überwiegend durch große Woh-

nungsgesellschaften bewirtschaftet werden, verfügen bereits flächendeckend über schnelle Internetanschlüsse.

Ziel der Stadt ist es, bis Ende 2022 eine flächendeckende Versorgung von Privathaushalten und öffentlichen Institutionen mit Internetanschlüssen mit Downloadraten von mindestens 50 MBit/s zu gewährleisten. Für Unternehmen in Gewerbegebieten soll sogar eine Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 100 MBit/s erreicht

werden. Eine straßengenaue Übersicht über den Ausbaustand der Internetanschlüsse im Stadtgebiet Halle (Saale) bietet der Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Als zentraler Ansprechpartner für Unternehmen und Privatpersonen steht der Breitbandbeauftragte der Stadt Halle (Saale), Hannes Schneider, zur Verfügung – unter Telefon 0345/221 4779 und per E-Mail an hannes.schneider@halle.de

Amtsblatt kostenfrei per E-Mail beziehen

Die Stadt Halle (Saale) modernisiert den Vertrieb ihres Amtsblattes. Die Zeitung ist das offizielle Medium der Stadt für alle Bekanntmachungen und erscheint im 14-tägigen Rhythmus. Erhältlich ist das Amtsblatt seit April per E-Mail; jeder kann es kostenfrei abonnieren. Der Service, alle Ausgaben über die städtische Internetseite abrufen zu können, bleibt unverändert. Natürlich können interessierte Bürgerinnen und Bürger weiterhin eine gedruckte Ausgabe erhalten. 50000 Exemplare des Amtsblattes liegen an Verwaltungsstandorten und ausgewählten Stellen bereit, beispielsweise in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie in der Tourist-Information und den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG. Auch die gedruckte Ausgabe bleibt kostenlos. Da die Verwaltungsstandorte für den öffentlichen Besucherverkehr weiterhin eingeschränkt zugänglich sind, wird das Amtsblatt zusätzlich in Ärztehäusern, Tankstellen und Supermarktfilialen ausgelegt. Das Amtsblatt kann auf der Internetseite der Stadt abgerufen werden. Hallenserinnen und Hallenser, die das Amtsblatt kostenfrei abonnieren wollen, können sich unter Angabe einer E-Mail-Adresse über die Internetseite dafür anmelden: www.amtsblatt.halle.de

„Schlüsselbund“: Aktion verlängert

Die Gemeinschaftsaktion „Schlüsselbund“ der halleschen Museen wird bis 30. Juni 2020 verlängert. Die Aktion wurde 2018 auf Anregung des Stadtmuseums vom Museumsnetzwerk Halle (Saale) ins Leben gerufen. Es beteiligen sich elf Museen und Sammlungen. Gäste bezahlen in einem Haus den regulären Eintritt und können anschließend die zehn anderen Einrichtungen zum ermäßigten Preis besichtigen. Gäste, die alle Museen besuchen, erhalten den „Goldenen Schlüssel“, der ihnen für ein Jahr freien Eintritt zu allen Museen des Netzwerkes gewährt. Die Übergabe der diesjährigen „Goldenen Schlüssel“ findet am 14. Juli im Landesmuseum für Vorgeschichte statt. Die Aktion soll aufgrund der positiven Resonanz ab Herbst 2020 fortgeführt werden.

Verwaltung baut Online-Dienste aus

Die Stadt Halle (Saale) erweitert fortlaufend ihre Online-Dienste: Bürgerinnen und Bürger haben ab sofort die Möglichkeit, eine gebührenpflichtige einfache beziehungsweise erweiterte Meldebescheinigung im Internet zu beantragen und zu bezahlen. Der Antrag wird vom Fachbereich Einwohnerwesen bearbeitet und die Meldebescheinigung per Post zugesendet. Eine persönliche Antragstellung ist somit nicht mehr erforderlich. Es ist die erste Dienstleistung, die online bezahlt werden kann. Mehr im Internet: www.service.halle.de



Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, 24. Juni 2020, um 14 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 10. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Sollte die Sitzung um 17 Uhr nicht beendet sein, wird der Stadtrat vorsorglich zur Fortsetzung am 25.06.2020 um 16.00 Uhr eingeladen.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Grundsatzbeschluss zur Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems im Stadtrat der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01093
- 7.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage „Grundsatzbeschluss zur Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems im Stadtrat der Stadt Halle (Saale); VII/2020/01093, Vorlage: VII/2020/01167
- 7.2 Vorbereitung einer Städtepartnerschaft der Stadt Halle (Saale) mit der Stadt Gjumri (Republik Armenien),
Vorlage: VII/2020/01021
- 7.3 Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01311
- 7.4 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2019,
Vorlage: VII/2020/01247
- 7.5 Einrichtung eines Behindertenbeirates,
Vorlage: VII/2020/00946
- 7.5.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Einrichtung eines Behinder-

- tenbeirates,
Vorlage: VII/2020/01044
- 7.6 Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gaststättenbetriebe aufgrund von Beschränkungen in Folge der Corona-Pandemie,
Vorlage: VII/2020/01301
 - 7.7 Wahl eines Mitgliedes des Stiftungsvorstandes der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01313
 - 7.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 197 Charlottenstraße/ Gottesackerstraße/ Töpferplan - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VII/2020/00833
 - 7.8.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 197 Charlottenstraße/ Gottesackerstraße/ Töpferplan – Aufstellungsbeschluss“ (VII/2020/00833),
Vorlage: VII/2020/01298
 - 7.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,
Vorlage: VII/2020/01309
 - 7.10 Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VII/2020/01007
 - 7.11 Baubeschluss Taubenbrunnen Neustadt,
Vorlage: VII/2020/00842
 - 7.12 Baubeschluss Stadtpark 5. BA,
Vorlage: VII/2020/00867
 - 7.13 Widmung der Rosenfelder Straße,
Vorlage: VII/2020/00951
 - 7.14 Widmung eines Teilstücks der Porphyrrstraße,
Vorlage: VII/2020/00894
 - 7.15 Einziehung des Thaler Weges,
Vorlage: VII/2020/00984
 - 7.16 Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets der Erweiterten historischen Altstadt auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt (Erhaltungssatzung Nr. 59),
Vorlage: VII/2019/00606
 - 7.16.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur „Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets der Erweiterten historischen Altstadt auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt (Erhaltungssatzung Nr. 59)“ (VII/2019/00606),
Vorlage: VII/2020/01300
 - 7.17 Marktsatzung der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01027
 - 7.17.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Marktsatzung, VII/2020/01027,
Vorlage: VII/2020/01329
 - 7.18 Aufstellung des Kunstwerks „Die Störung“ von Herbert Nouwens,
Vorlage: VII/2020/01120
 - 7.19 Sechste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/00886

- 7.20 2. Änderungssatzung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 2. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung -,
Vorlage: VII/2020/01308
- 7.21 Umsetzung ESF-Programm „Schulerfolg sichern“: Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“,
Vorlage: VII/2020/01148
- 7.22 Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 24.11.2010 (Vorlagen-Nr. V/2010/09000) über die Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts,
Vorlage: VII/2020/00953
- 7.23 Ausweitung der vorhandenen pädagogischen Fachberatung nach § 72 Abs. 3 SGB VIII i. V. m. § 22 Abs. 3 KiFöG LSA,
Vorlage: VII/2020/01243
- 7.24 Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen,
Vorlage: VII/2020/01366
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MitBürger & Die PARTEI : „Der humanitären Krise in Griechenland entgegen treten ! Halle als sicherer Hafen“,
Vorlage: VII/2020/01316
- 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Schutz von Baumscheiben am Riveufer,
Vorlage: VII/2020/01066
- 8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu einer Gesellschafterweisung,
Vorlage: VII/2020/01067
- 8.4 Antrag der CDU-Fraktion zu Bildungsmaßnahmen am Übergang Schule-Beruf,
Vorlage: VII/2020/00781
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01035
- 8.6 Antrag der CDU-Fraktion zu zukünftigen Kompetenzen städtischer Ordnungsbehörden bei der Überwachung des Betriebes und der Nutzung von E-Scootern,
Vorlage: VII/2020/01039
- 8.7 Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Parkerleichterungen für Handwerksbetriebe sowie weitere Gewerbetreibende und Dienste aus der Gesundheitsbranche,
Vorlage: VII/2020/01262
- 8.8 Antrag der CDU-Fraktion zur Nutzung städtisch geförderter soziokultureller Zentren im Sinne eines gewaltfreien Engagements, demokratischen Verhaltens und Meinungspluralität,
Vorlage: VII/2020/01303
- 8.9 Antrag des Stadtrates Christoph Bern-

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- stiel (CDU-Fraktion) zur Sondierung von City Tree Standorten,
Vorlage: VII/2020/01070
- 8.10 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft nach der Corona-Krise,
Vorlage: VII/2020/01263
- 8.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum geplanten Landschaftsschutzgebiet „Seebener Berge und Feldflur“,
Vorlage: VII/2020/00793
- 8.12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen,
Vorlage: VII/2020/00922
- 8.12.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen – Vorlagen-Nummer: VII/2020/00922,
Vorlage: VII/2020/01296
- 8.13 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussfassung über die Wohnbauflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01074
- 8.14 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für eine Resolution: Aufnahme von asylsuchenden Menschen aus Griechenland ermöglichen,
Vorlage: VII/2020/01075
- 8.15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen,
Vorlage: VII/2020/01078
- 8.16 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zu schriftlichen Begründung von Anträgen,
Vorlage: VII/2020/01079
- 8.17 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zu Mülleimern am Lortzingsbogen,
Vorlage: VII/2020/01087
- 8.18 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Hundesteuerbefreiung,
Vorlage: VII/2020/01089
- 8.19 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Erhalt der Auflage der gedruckten Exemplare des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale) im bisherigen quantitativen Umfang,
Vorlage: VII/2020/01090
- 8.20 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Unterstützung der Einzelhändler und Gastronomen bei der Überwindung der Corona-Krise,
Vorlage: VII/2020/01237
- 8.21 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Betreuung von Kindern und Angehörigen während der Mandatsausübung,
Vorlage: VII/2019/00687
- 8.22 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Einsatz von Wassersäcken bei der Bewässerung von Jungbäumen,
Vorlage: VII/2020/01072
- 8.23 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien,

- Vorlage: VII/2020/01073
- 8.24 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative, Vorlage: VII/2020/00803
- 8.25 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berücksichtigung von Trinkbrunnen bei Sanierungen oder dem Neubau von Schulen, Vorlage: VII/2020/00923
- 8.26 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ausbau der Park&Ride-Kapazitäten, Vorlage: VII/2020/01052
- 8.27 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den neuen Verwaltungsstandort Scheibe A in Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2020/01053
- 8.27.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den neuen Verwaltungsstandort Scheibe A in Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2020/01174
- 8.28 Antrag der SPD-Fraktion zur Sicherheit der MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung und deren Besucher in den städtischen Einrichtungen, Vorlage: VII/2020/01272
- 8.29 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Durchführung einer Informationskampagne „Überholabstand zu Radfahrerinnen und Radfahrern“, Vorlage: VII/2020/01054
- 8.30 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas, Vorlage: VII/2019/00644
- 8.30.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas, Vorlage: VII/2020/01104
- 8.31 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion zur Finanzierung der Sanierung des historischen Stadtbades, Vorlage: VII/2020/01110
- 8.32 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Vereinfachte Verwendungsnachweise für kommunal geförderte Projekte in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/01165
- 8.32.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Vereinfachte Verwendungsnachweise für kommunal geförderte Projekte in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/01312
- 8.33 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Allgemeine Verlängerung von Fristen für kommunal geförderte Projekte gemeinnütziger Einrichtungen, Vorlage: VII/2020/01166
- 8.34 Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung, Vorlage: VII/2020/00805
- 8.34.1 Änderungsantrag der Stadträte Herr Nette und Herr Menke zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/00875
- 8.34.2 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/00876
- 8.34.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/01017
- 8.35 Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zum Erlass einer Aufhebungssatzung zur Hundesteuersatzung, Vorlage: VII/2020/01038
- 8.36 Antrag der Stadträtin Beate Gellert - zum Präventionskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01009
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Kleingärten, Vorlage: VII/2020/01255
- 10.2 Anfrage der CDU-Fraktion zum Umgang mit leerstehenden Gebäuden und Baulücken, Vorlage: VII/2020/01264
- 10.3 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der Ermittlungen zum Abriss des Kessel- und Reglerhauses der Gasanstalt in der Hafenstraße 7, Vorlage: VII/2020/01282
- 10.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Grünflächenpflegekonzept der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/01283
- 10.5 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Katastrophenschutz der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01284
- 10.6 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Genehmigung der freien Religionsausübung zu Ostern und während des Ramadan, Vorlage: VII/2020/01286
- 10.7 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Weitergabe von personenbezogenen Daten durch die Stadtverwaltung an das Land Sachsen-Anhalt, Vorlage: VII/2020/01274
- 10.8 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Vermeidung von Plastikmüll auf den Wochenmärkten, Vorlage: VII/2020/01275
- 10.9 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Sachstand IT-Konzept für kommunale Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01276
- 10.10 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Quarantäne-Kontrollen während der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2020/01266
- 10.11 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Situation von Schulen in Zeiten der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2020/01268
- 10.12 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Altschuldenbelastung der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/00908
- 10.13 Anfrage der CDU-Fraktion zum Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen im I. Quartal 2020, Vorlage: VII/2020/01342
- 10.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bürger*innenbeteiligung über die Plattform „Sag's uns einfach“, Vorlage: VII/2020/01346
- 10.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu städtischen Fassadenbegrünungsprojekten und zur Weiterentwicklung der Förderrichtlinie, Vorlage: VII/2020/01347
- 10.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Aufwendungen für Forstdienstleistungen des Landes, Vorlage: VII/2020/01357
- 10.17 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu Veranstaltungen mit Beschallungstechnik, Ausschank und kommerzieller Nutzung im Reil78, Vorlage: VII/2020/01350
- 10.18 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einführung eines Jugendparlaments, Vorlage: VII/2020/01349
- 10.19 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Rußrindkrankheit, Vorlage: VII/2020/01354
- 10.20 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erarbeitung einer Digitalen Agenda für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01351
- 10.21 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Schlussfolgerungen aus der Corona-Krise, Vorlage: VII/2020/01348
- 10.22 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur illegalen Müllentsorgung im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01352
- 10.23 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Stand der Erarbeitung der Hochwasserschutzkonzeption, Vorlage: VII/2020/01353
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Berichterstattung über aktuelle Bauprojekte, Vorlage: VII/2020/01132
- 11.2 Jahresrechnung 2019 und Haushaltsplan 2021 der Oelhaf-Zeysesche-Stiftung, Vorlage: VII/2020/01199
- 11.3 Jahresrechnung 2019 und Haushaltsplan 2021 der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung, Vorlage: VII/2020/01200
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verteilung des Amtsblattes, Vorlage: VII/2020/01076
- 13.2 Anregung des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Koordination und Bekanntmachung von Veranstaltungen an Gedenktagen, Vorlage: VII/2020/01049
- 13.3 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Einrichtung einer „Ombudsstelle Pflege“, Vorlage: VII/2020/01050
- 13.4 Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Optimierung von Hygienemaßnahmen in Kindereinrichtungen, Vorlage: VII/2020/01020
- 13.5 Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Universitätsring zw. Geiststraße und Unterberg durch verstärkte Straßenreinigung, Vorlage: VII/2020/01265
- 13.6 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für eine fußgängerfreundliche Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Paracelsusstraße/Äußere Hordorfer Straße, Vorlage: VII/2020/01285
- 13.7 Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Veröffentlichung der COVID-19-Statistik der Stadt Halle (Saale) als Open Data, Vorlage: VII/2020/01278
- 13.8 Anregung des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) für ein Informationsportal als Hilfestellung in Zeiten einer Pandemie, Vorlage: VII/2020/01269
- 13.9 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Hinweisschildern in Straßenbahnen und Bussen der HAVAG, Vorlage: VII/2020/01270
- 13.10 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Aufbringung von Straßenmarkierungen in der August-Bebel-Straße, Vorlage: VII/2020/01271
- 13.11 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur temporären Nutzung von Pkw-Stellflächen im öffentlichen Raum als Freisitze, Vorlage: VII/2020/01359
- 13.12 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Errichten von Fahrradbügeln am Eingang zu den Klausbergen, Vorlage: VII/2020/01356
- 14 Anträge auf Akteneinsicht
- 15 Beschlussvorlage
- 15.1 Zuwendung an den Verein Hallesches Salinemuseum e.V. im Haushaltsjahr 2021, Vorlage: VII/2020/00947
- 15.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage Zuwendung an den Verein Hallesches Salinemuseum e.V. im Haushaltsjahr 2021 - VII/2020/00947, Vorlage: VII/2020/01098
- 15.1.2 Änderungsantrag des Stadtrates Gernot Nette zur Beschlussvorlage Zuwendung an den Verein Hallesches Salinemuseum e.V. im Haushaltsjahr 2021 - VII/2020/00947, Vorlage: VII/2020/01315

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-095, Los 02a - Stadt Halle (Saale) - Sanie-



- zung der Grund- und Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ - Außenanlagen,
Vorlage: VII/2020/00964
- 5.2 Vergabebeschluss: FB 24.2-L-02/2020: Übernahme von Pfortendienstleistungen an verschiedenen Standorten der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01135
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-04/2020: Rahmenvereinbarung zum besonderen Beförderungsdienst im Gebiet der Stadt Halle (Saale) zu den Grund-, Sekundar-, Gemeinschafts- und Gesamtschulen, Gymnasien sowie Schulen in freier Trägerschaft,
Vorlage: VII/2020/01152
- 5.4 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-05/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen vom Wohnort zu Schulen innerhalb der Stadt Halle (Saale), innerhalb Sachsen-Anhalt und in ein anderes Bundesland,
Vorlage: VII/2020/01153
- 5.5 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-06/2020: Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Förderschule für Lernbehinderte: Comeniuschule, Pestalozzischule und Lernzentrum Halle-Neustadt,
Vorlage: VII/2020/01154
- 5.6 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-07/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung

- für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Förderschulen mit Ausgleichsklassen „Christian Gotthilf Salzmann“ und „Janusz Korczak“,
Vorlage: VII/2020/01155
- 5.7 Vergabebeschluss FB 51.4-L-08/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Sprachheilschule Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01156
- 5.8 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-09/2020 Los 1 + 2: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Förderschule für Geistigbehinderte „Schule am Lebensbaum“ und Unterrichtsfahrten in der Förderschule für Geistigbehinderte „Schule am Lebensbaum“,
Vorlage: VII/2020/01157
- 5.9 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-10/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ und Unterrichtsfahrten in der Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“,
Vorlage: VII/2020/01158
- 5.10 Vergabebeschluss FB 51.4-L-11/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der

- Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Förderschule für Geistigbehinderte, Schule des Lebens „Helen Keller“ sowie von Unterrichtsfahrten in der Förderschule für Geistigbehinderte, Schule des Lebens „Helen Keller“,
Vorlage: VII/2020/01159
- 5.11 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-12/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte „Hermann von Helmholtz“,
Vorlage: VII/2020/01160
- 5.12 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-13/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zum Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“,
Vorlage: VII/2020/01161
- 5.13 Vergabebeschluss: FB 37-L-30/2020: Lieferung von 5 Rettungswagen Typ C nach DIN EN 1789,
Vorlage: VII/2020/01180
- 5.14 Jahresbericht 2019 des Landesrechnungshofes
Stellungnahme zu Derivatgeschäften,
Vorlage: VII/2020/01371
- 6 Wiedervorlage
7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
8 schriftliche Anfragen von Fraktionen

- und Stadträten
9 Mitteilungen
10 mündliche Anfragen von Stadträten
11 Anregungen

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfor.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Sondersitzung Bildungsausschuss

Am **Montag, dem 15. Juni 2020, um 15 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche Sondersitzung des Bildungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- Beschlussvorlagen
 - Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen, Vorlage: VII/2020/01366
 - Änderungssatzung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 2. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung -, Vorlage: VII/2020/01308
- Anträge von Fraktionen und Stadträten

- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Andreas Schachtschneider
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 16. Juni 2020, um 16 Uhr** findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 18.02.2020
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten und dem Vorsitzenden des UA Jugend-

- hilfeplanung
- Überprüfung der Geschäftsordnung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, Vorlage: VII/2020/00864
 - schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - Mitteilungen
 - Bericht aus der AG 78 Kita
 - Info AG 78 HzE
 - Zukünftige Arbeitsstruktur in den Sozialräumen
 - Jahresplanung
 - Beantwortung von mündlichen Anfragen
 - Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 18.02.2020
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, 16. Juni 2020, um 16 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
 - Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gaststättenbetriebe aufgrund von Beschränkungen in Folge der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2020/01301
 - Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im Dienstleistungszentrum Klimaschutz, Vorlage: VII/2020/01034

- 5.3. Marktsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01027
- 5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Marktsatzung, VII/2020/01027, Vorlage: VII/2020/01329
- 5.4. Änderung Baubeschluss Erneuerung Wasserleitungsnetz Südfriedhof Halle Huttenstraße 25 in 06110 Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01181
- 5.5. Umsetzung ESF-Programm „Schulerfolg sichern“: Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“, Vorlage: VII/2020/01148
- 5.6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2019, Vorlage: VII/2020/01247
- 5.7. Ausweitung der vorhandenen pädagogischen Fachberatung nach § 72 Abs. 3 SGB VIII i. V. m. § 22 Abs. 3 KiFöG LSA, Vorlage: VII/2020/01243
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MitBürger & Die PARTEI : „Der humanitären Krise in Griechenland entgegen treten ! Halle als sicherer Hafen“, Vorlage: VII/2020/01316
- 6.2. Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01035
- 6.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Parkerleichterungen für Handwerksbetriebe sowie weitere Gewerbetreibende und Dienste aus der Gesundheitsbranche, Vorlage: VII/2020/01262
- 6.4. Antrag der CDU-Fraktion zur Nutzung soziokultureller Zentren im Sinne eines gewaltfreien Engagements, demokratischen Verhalten und Meinungsppluralität, Vorlage: VII/2020/01303
- 6.5. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft nach der Corona-Krise, Vorlage: VII/2020/01263
- 6.6. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Sondierung von City Tree Standorten, Vorlage: VII/2020/01070
- 6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen, Vorlage: VII/2020/01078
- 6.8. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Unterstützung der Einzelhändler und Gastronomen bei der Überwindung der Corona-Krise, Vorlage: VII/2020/01237
- 6.9. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Auflösung des „Reil78“, Vorlage: VII/2020/00800
- 6.10. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Betreuung von Kindern und Angehörigen während der Mandatsausübung, Vorlage: VII/2019/00687
- 6.11. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Einsatz von Wassersäcken bei der Bewässerung von Jungbäumen, Vorlage: VII/2020/01072
- 6.12. Antrag der SPD Fraktion zur Sicher-

- heit der MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung und deren Besucher in den städtischen Einrichtungen, Vorlage: VII/2020/01272
- 6.13. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berücksichtigung von Trinkbrunnen bei Sanierungen oder dem Neubau von Schulen, Vorlage: VII/2020/00923
- 6.14. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Allgemeine Verlängerung von Fristen für kommunal geförderte Projekte gemeinnütziger Einrichtungen, Vorlage: VII/2020/01166
- 6.15. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Vereinfachte Verwendungsnachweise für kommunal geförderte Projekte in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/01165
- 6.15.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Vereinfachte Verwendungsnachweise für kommunal geförderte Projekte in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/01312
- 6.16. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion zur Finanzierung der Sanierung des historischen Stadtbades, Vorlage: VII/2020/01110
- 6.17. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vermeidung von unnötigen Parkplatzsuchverkehren, Vorlage: VII/2020/00937
- 6.18. Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleschen Innenstadt, Vorlage: VII/2020/00940
- 6.19. Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zum Erlass einer Aufhebungssatzung zur Hundesteuersatzung, Vorlage: VII/2020/01038
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2020/01149
- 3.2. Verlängerung eines bestehenden Erbbaurechts um 15 Jahre, Vorlage: VII/2020/01164
- 3.3. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2020/01189
- 3.4. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2020/01195
- 3.5. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2020/00814
- 3.6. Kündigung der Fördervereinbarungen für das Sportparadies 1. und 2. Bauabschnitt, Vorlage: VII/2020/00865
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Berichterstattung zu Grundstücksgeschäften der Stadt Halle (Saale) im

- IV. Quartal 2019, Vorlage: VII/2020/00888
- 6.2. Information und Vorlage des 4./19 Beteiligungs-Reportes über städtische Beteiligungen, Vorlage: VII/2020/01107
- 6.3. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Donnerstag, dem 18. Juni 2020, um 16 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gaststättenbetriebe aufgrund von Beschränkungen in Folge der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2020/01301
- 5.2. Richtlinie zur Förderung von Entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit, Vorlage: VII/2020/01022
- 5.3. Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke, Vorlage: VII/2019/00754
- 5.4. Umsetzung ESF-Programm „Schulerfolg sichern“: Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“, Vorlage: VII/2020/01148
- 5.5. Ausweitung der vorhandenen pädagogischen Fachberatung nach § 72 Abs. 3 SGB VIII i. V. m. § 22 Abs. 3 KiFöG LSA, Vorlage: VII/2020/01243
- 5.6. Sechste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/00886
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MitBürger & Die PARTEI : „Der humanitären Krise in Griechenland entgegen treten ! Halle als sicherer Hafen“, Vorlage: VII/2020/01316
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im

- Stadtrat Halle (Saale) zu einer Gesellschafterweisung, Vorlage: VII/2020/01067
- 6.3. Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2020/01035
- 6.4. Antrag der CDU-Fraktion zu zukünftigen Kompetenzen städtischer Ordnungsbehörden bei der Überwachung des Betriebes und der Nutzung von E-Scootern, Vorlage: VII/2020/01039
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen, Vorlage: VII/2020/00922
- 6.5.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen – Vorlagen-Nummer: VII/2020/00922, Vorlage: VII/2020/01296
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen, Vorlage: VII/2020/01078
- 6.7. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Unterstützung der Einzelhändler und Gastronomen bei der Überwindung der Corona-Krise, Vorlage: VII/2020/01237
- 6.8. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zu Mülleimern am Lortzingbogen, Vorlage: VII/2020/01087
- 6.9. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zu schriftlichen Begründung von Anträgen, Vorlage: VII/2020/01079
- 6.10. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Betreuung von Kindern und Angehörigen während der Mandatsausübung, Vorlage: VII/2019/00687
- 6.11. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien, Vorlage: VII/2020/01073
- 6.12. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative, Vorlage: VII/2020/00803
- 6.13. Antrag der SPD Fraktion zur Sicherheit der MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung und deren Besucher in den städtischen Einrichtungen, Vorlage: VII/2020/01272
- 6.14. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berücksichtigung von Trinkbrunnen bei Sanierungen oder dem Neubau von Schulen, Vorlage: VII/2020/00923
- 6.15. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas, Vorlage: VII/2019/00644
- 6.15.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas, Vorlage: VII/2020/01104
- 6.16. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Allgemeine Verlängerung von Fristen für kommunal geförderte Projekte gemeinnützi-

- ger Einrichtungen,
Vorlage: VII/2020/01166
- 6.17. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Vereinfachte Verwendungsnachweise für kommunal geförderte Projekte in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/01165
- 6.18. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion zur Finanzierung der Sanierung des historischen Stadtbades, Vorlage: VII/2020/01110
- 6.19. Antrag der Stadträtin Beate Gellert - zum Präventionskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01009
- 6.20. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung, Vorlage: VII/2020/00805
- 6.20.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/01017
- 6.20.2. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/00876
- 6.20.3. Änderungsantrag der Stadträte Herr Nette und Herr Menke zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/00875
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Anregung zur Verwendung von Hundekotbeutel aus recycelbarem Material, Vorlage: VII/2020/01334
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Einstellung eines Teamleiters Instandsetzung im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VII/2020/01327
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Freitag, dem 19. Juni 2020, um 14 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.01.2020
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.02.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 20.02.2020 und 05.03.2020, Vorlage: VII/2020/01092
- 4.2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 07.05.2020, 26.05.2020 und 04.06.2020 sowie Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters vom 09.04.2020, Vorlage: VII/2020/01364
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss Taubenbrunnen Neustadt, Vorlage: VII/2020/00842
- 5.2. Baubeschluss Stadtpark 5. BA, Vorlage: VII/2020/00867
- 5.3. Änderung Baubeschluss Erneuerung Wasserleitungsnetz Südfriedhof Halle Huttenstraße 25 in 06110 Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01181
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.01.2020
- 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.02.2020
- 2.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.02.2020
- 2.4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.03.2020
- 2.5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2020
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 37-L-145/2019/2020: Lieferung von 28 Notfallbeatmungsgeräten für Rettungswagen, Notarzteinsatzfahrzeuge und Krankentransportwagen des Rettungsdienstbereiches Halle/nördlicher Saalekreis, Vorlage: VII/2020/01136
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Freitag, dem 23. Juni 2020, um 17 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.01.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Jahresabschluss 2019 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2020/01310
- 4.2. Marktsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01027
- 4.2.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Marktsatzung, VII/2020/01027, Vorlage: VII/2020/01329
- 4.3. Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gaststättenbetriebe aufgrund von Beschränkungen in Folge der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2020/01301
- 4.4. Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Markthalle, Vorlage: VII/2020/01365
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU-Fraktion zu Bildungsmaßnahmen am Übergang Schule-Beruf, Vorlage: VII/2020/00781
- 5.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Parkerleichterungen für Handwerksbetriebe sowie weitere Gewerbetreibende und Dienste aus der Gesundheitsbranche, Vorlage: VII/2020/01262
- 5.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Nutzung soziokultureller Zentren im Sinne eines gewaltfreien Engagements, demokratischen Verhalten und Meinungspluralität, Vorlage: VII/2020/01303
- 5.4. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft nach der Corona-Krise, Vorlage: VII/2020/01263
- 5.5. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Unterstützung der Einzelhändler und Gastronomen bei der Überwindung der Corona-Krise, Vorlage: VII/2020/01237
- 5.6. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle

(Saale) zum Ausbau der Park&Ride-Kapazitäten,
Vorlage: VII/2020/01052

- 5.7. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den neuen Verwaltungsstandort Scheibe A in Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2020/01053
- 5.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bekämpfung sozialer Segregation, Vorlage: VII/2020/01055
- 5.9. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vermeidung von unnötigen Parkplatzsuchverkehren, Vorlage: VII/2020/00937
- 5.10. Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleischen Innenstadt, Vorlage: VII/2020/00940
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Berichterstattung zu befristeten Stellen der kommunalen Unternehmen, Vorlage: VII/2020/01248
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.01.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationsystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

**Das nächste
Amtsblatt der Stadt
Halle (Saale)
erscheint am
26. Juni**

Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Stadtrat vom 26. Februar 2020

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.2 Verlängerung Dienstleistungsvertrag vom 28.09.2001 über Gebäudereinigung,

Vorlage: VII/2019/00745

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das ordentliche Kündigungsrecht nach § 17 des Dienstleistungsvertrages über die Gebäudereinigung mit der Halle-schen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) vom 28.09.2001 zum 30.09.2021 nicht wahrzunehmen und stimmt einer Verlängerung des Vertrages um weitere 5 Jahre bis zum 30.09.2026 zu.

zu 5.3 Übertragung der Cives Dienste GmbH von der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH auf die Stadtwerke Halle GmbH, Beendigung des bestehenden Gewinnabführungsvertrags und Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags mit der Stadtwerke Halle GmbH

Vorlage: VII/2020/00820

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. einen Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Halle GmbH, in dem einem Erwerb des Geschäftsanteils der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH an der Cives Dienste GmbH durch die Stadtwerke Halle GmbH zugestimmt wird,
2. einen Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Halle GmbH, in der der fristlosen Kündigung des zwischen der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und der Cives Dienste GmbH bestehenden Gewinnabführungsvertrags und dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags zwischen der Stadtwerke Halle GmbH und der Cives Dienste GmbH zugestimmt wird,

Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

zu 5.4 Vergabebeschluss: FB 24 HW-41-31-2019: Kauf einer Sternwarte mit Teleskop und einem Sonnenteleskop für das Planetarium im Gasometer Halle (Saale)

Vorlage: VII/2020/00889

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Baader Planetarium GmbH aus Mammendorf den Zuschlag zum Kauf einer Sternwarte mit Teleskop und einem Sonnenteleskop für den Neubau eines Planetariums im ehemaligen Gasometer Halle (Saale) für den Leistungszeitraum ab Zuschlagserteilung bis April 2021 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 636.058,80 €.

zu 5.5 Vergabebeschluss: FB 66-B-2019-020 - Stadt Halle (Saale) - Schadensbeseitigung Ufermauer Saline - Hochwassermaßnahme 200,

Vorlage: VII/2019/00657

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für die Schadensbeseitigung Ufermauer Saline – Hochwassermaßnahme 200 den Zuschlag an die Firma Umwelttechnik & Wasserbau Spezialtiefbau GmbH mit Firmensitz in Falkenstein/ Harz OT Ermsleben zu einer Bruttosumme von 1.913.291,46 € zu erteilen.

zu 5.6 Vergabebeschluss: FB 24.5-L-01/2020: Dienstleistungsvertrag „mobile Zeiterfassung mit Handy“,

Vorlage: VII/2020/00816

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Virtic GmbH & Co. KG aus Dortmund den Zuschlag für die mobile Zeiterfassung mit Handy für den Leistungszeitraum vom 01.03.2020 bis 28.02.2024 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 93.772,00 €.

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 65 Abs. 4 KVG LSA zur Errichtung der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG und weiterer Tochtergesellschaften

Die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) erteilt der Stadtwerke Halle GmbH die Zustimmung, ihrerseits der EVH GmbH die Zustimmung zu erteilen, als Tochtergesellschaften die EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG und die EGE-B Verwaltung GmbH als deren Komplementärin

sowie unter Beteiligung eines Investors als Tochtergesellschaften der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG die EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG und die EGE-P GmbH als deren Komplementärin

sowie fünf Tochtergesellschaften der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG, die EVH Grüne Energie - Projekt 1 bis Projekt 5 GmbH & Co. KG zu errichten.

Alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen werden abgegeben und Maßnahmen eingeleitet.

Die gegenüber der Kommunalaufsichtsbehörde bestehenden Anzeige- und Vorlagepflichten sind vor Vollzug der Errichtung zu erfüllen.

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 65 Abs. 4 KVG LSA zum Vergabebeschluss: FB 66-L-04/2019: Erweiterung Verkehrsrechnersystem für die IVS-Projekte P1 - P4 der Stadt Halle (Saale)

Der Zuschlag zur Erweiterung des Verkehrsrechnersystems für die IVS Projekte der Stadt Halle (Saale) für den Leistungszeitraum ab Auftragserteilung bis 31.12.2021 wird an die Siemens Mobility GmbH, MO RC:-DE NORD aus Leipzig erteilt.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 526.816,39 €.

Stadtrat vom 29. April 2020

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.1 Besetzung des Aufsichtsrates der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH,

Vorlage: VII/2020/00961

Beschluss:

1. Die Stadt Halle (Saale) entsendet gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

- Herrn Matthias Lux
- Herrn René Walther
- Herrn Jörg Schulze

in den Aufsichtsrat der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH.

Die Entsendung erfolgt mit Wirkung der Fassung eines Gesellschafterbeschlusses, mit dem den Aufsichtsratsmitgliedern der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt wird, spätestens jedoch zum 1. Juni 2020.

2. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

zu 7.2 Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG,

Vorlage: VII/2020/01005

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG folgenden Beschluss zu fassen:
Beschlusstext:

1. Der Nachtrags-Wirtschaftsplan 2020 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2024 wird zur Kenntnis genommen.

zu 7.4 Verzicht auf Variantenbeschluss Dünnschicht B 100 (Abschnitte),

Vorlage: VII/2020/00784

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, bei der Maßnahme Dünnschicht B 100 (Abschnitte) auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

zu 7.5 Baubeschluss Dünnschicht B 100 (Abschnitte),

Vorlage: VII/2020/00796

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Maßnahme Dünnschicht B100 (Abschnitte).

zu 7.6 Verzicht auf Variantenbeschluss für die Instandsetzung Brücke Wolfensteinstraße (BR 029),

Vorlage: VII/2020/00808

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, bei der Maßnahme Instandsetzung Brücke Wolfensteinstraße (BR 029) auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

zu 7.7 Baubeschluss zur Instandsetzung der Brücke Wolfensteinstraße (BR 029),

Vorlage: VII/2020/00809

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Instandsetzung der Brücke Wolfensteinstraße (BR 029) vorbehaltlich der Zuweisung von Landesmitteln.

zu 7.11 Bebauungsplan Nr. 199 Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße - Aufstellungsbeschluss,

Vorlage: VII/2019/00517

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 199 „Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 1,53 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 7.16 Baubeschluss EFRE-Maßnahme Umfeldgestaltung Salinemuseum,

Vorlage: VII/2020/01018

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die bauliche Realisierung der Umfeldgestaltung am Salinemuseum.
2. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel aus Stadtumbau Ost.

zu 7.17 Förderung Systemanpassung Trinkwasserleitung Silberhöhe – östl. Kollektor von Freyburger Straße bis Joachimstaler Straße,

Vorlage: VII/2020/00970

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Redimensionierung von Trinkwasserleitungen auf der Silberhöhe, hier im Versorgungsbereich Freyburger Straße bis Joachimstaler Straße, mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 442.500,00 Euro (netto) aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau- Ost, Programmbe- reich: Aufwertung“, zu fördern.

zu 7.19 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,

Vorlage: VII/2020/01184

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Geldspende von Doris und Irene Schildbach in Höhe von 5.000,00 Euro für das



Tierheim der Stadt Halle (Saale)
(PSP-Element 1.12213 – Tierheim)

2. Sachspende des Künstlers Moritz Götz, Grellstraße 10, 06120 Halle Saale im Wert von 6.900,00 Euro – Grafiken zur Galerie Alter Markt
(PSP-Element 1.25102 – Stadtarchiv)

3. Sachspende des Fördervereins der Grundschule Diesterweg, Diesterwegstraße 38, 06128 Halle (Saale) in Höhe von 20.000,00 Euro in Form einer Kletter- und Hangelkombination als Spiel- und Fitnessgerät für das Freigelände der Grundschule Diesterweg.
(PSP-Element 1.21101.32/8.21101-Grundschule Diesterweg)

4. Sponsoringvereinbarung mit der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) in Höhe von bis zu 21.640,00 Euro (Brutto incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

5. Sponsoringvereinbarung mit der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien mbH (GWG) in Höhe von bis zu 4.920,00 Euro (Brutto incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

6. Sponsoringvereinbarung mit der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EV) in Höhe von bis zu 8.000,00 Euro (Brutto incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

7. Sponsoringvereinbarung mit der Saale-Sparkasse in Höhe von bis zu 4.200,00 Euro (Brutto incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

8. Sponsoringvereinbarung mit der Frohen Zukunft e.G. in Höhe bis zu 600,00 Euro (Brutto incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

9. Sponsoringvereinbarung mit der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft eG in Höhe bis zu 5.100,00 Euro (Brutto incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

10. Sponsoringvereinbarung mit der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG in Höhe bis zu 3.600,00 Euro (Brutto incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

zu 9.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss,
Vorlage: VII/2020/01042

Beschluss:
Der Stadtrat wählt anstelle von Frau Heike Wießner Frau Claudia Schmidt zum stimmberechtigten Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Anstelle von Frau Claudia Schmidt wird Herr Jan Rödel als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss gewählt.

zu 9.2 Dringlichkeitsantrag der Stadträte und Mitglieder des Sozial-Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses

Bernhard Bönisch (CDU-Fraktion), Beate Gellert (Fraktion Hauptsache Halle), Ute Haupt (Fraktion DIE LINKE), Dennis Helmich (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Josephine Jahn (Fraktion DIE LINKE), Dr. Annette Kreutzfeldt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Olaf Schoeder (Fraktion Freie Demokraten), Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBürger & Die Partei), Kay Senius (SPD-Fraktion) und Dr. Ulrike Wünscher (CDU-Fraktion) zur Freigabe der Fördermittel im Haushaltsjahr 2020 für Angebote und Projekte der sozialen Arbeit,
Vorlage: VII/2020/01220

Beschluss:
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2020 eingestellten Fördermittel für den Fachbereich Soziales in Höhe von 1.636.200,00 Euro und für den Fachbereich Gesundheit in Höhe von 735.878, 00 Euro freizugeben.

zu 9.3 Dringlichkeitsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Berufung eines Sachkundigen Einwohners,
Vorlage: VII/2020/01224

Beschluss:
Herr Erik Weitz scheidet als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wissenschaft, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung aus. Herr Markus Heinemann wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Wissenschaft, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung berufen.

zu 9.4 Dringlichkeitsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Umbesetzung von Ausschüssen,
Vorlage: VII/2020/01225

Beschluss:
1. Frau Dörte Jacobi scheidet als Mitglied im Bildungsausschuss aus. Herr Hans-Dieter Sondermann wird als Mitglied in den Bildungsausschuss berufen.

2. Herr Hans-Dieter Sondermann scheidet als Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung aus. Frau Dörte Jacobi wird als Mitglied in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung berufen.

zu 9.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin,
Vorlage: VII/2020/01233

Beschluss:
1. Frau Annika Seidel-Jähmig scheidet als Sachkundige Einwohnerin im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss aus.
2. Frau Ines Dunker wird als Sachkundige Einwohnerin in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss berufen.

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Einstellung eines Leiters Dienstleistungszentrum Veranstaltungen im Geschäftsbereich III,
Vorlage: VII/2020/00993

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Thomas Erling als Lei-

ter Dienstleistungszentrum Veranstaltungen zum 01.07.2020 unbefristet einzustellen.
zu 5.2 Einstellung einer Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit,
Vorlage: VII/2020/01101

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Daniela Springer als Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 5.3 Einstellung eines Beschäftigten als Teamleiter Schulsanierung im Fachbereich Immobilien,
Vorlage: VII/2020/01143

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Jan Martin als Teamleiter Schulsanierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen.

zu 5.4 Einstellung einer Abteilungsleiterin Hochbau sonstige Bauten im Fachbereich Immobilien,
Vorlage: VII/2020/01150

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Katja Huster als Abteilungsleiterin Hochbau sonstige Bauten zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 5.5 Vergabebeschluss: FB 66-L-02/2020: Erweiterung Mobile M.app,
Vorlage: VII/2020/01025

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Stadwerke Halle GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag für die Erweiterung Mobile M.app für die IVS-Projekte P1, P3, P4 der Stadt (Halle) zu erteilen.
Die Auftragssumme beträgt 77.344,05 €.

zu 5.6 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-003, Los 05.016a - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Zimmermannsarbeiten,
Vorlage: VII/2020/00977

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, für die Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum den Zuschlag an die Firma Bennert GmbH mit Firmensitz in Klettbach zu einer Bruttosumme von 320.091,39 € zu erteilen.

zu 5.7 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-349, Los 01 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule Dölau - Sanierung Schulhof/ Außenanlagen,
Vorlage: VII/2020/00907

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, für die Grundschule Dölau – Sanierung Schulhof/ Außenanlagen den Zuschlag an die Firma GrünflächenGestaltung Halle GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 233.146,31 € zu erteilen.

zu 5.8 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-001, Los 03.013a - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Rohbau,
Vorlage: VII/2020/00975

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, für die Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum – Rohbau den Zuschlag an die Firma Fritsch Hoch- und Tiefbau GmbH mit Firmensitz in Bielefeld zu einer Bruttosumme von 2.628.922,90 € zu erteilen.

zu 5.9 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-350, Los 8.2 - Stadt Halle (Saale) - Planetarium im Gasometer - Hochwassermaßnahme 41 - Pfosten-Riegel-Fassade,
Vorlage: VII/2019/00440

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, für das Planetarium im Gasometer – Hochwassermaßnahme 41 – Pfosten-Riegel-Fassade den Zuschlag an die Firma HOTEK Metallbau UG mit Firmensitz in Naumburg (Saale) zu einer Bruttosumme von 203.786,31 € zu erteilen.

zu 5.10 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-300, Los 405 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Schwachstrom,
Vorlage: VII/2020/00980

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ – STARK III – Schwachstrom den Zuschlag an die Firma Reiner Labling Fernmeldeanlagenbau GmbH mit Firmensitz in Bad Liebenstein zu einer Bruttosumme von 280.381,26 € zu erteilen.

zu 5.11 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-009, Los 405 - Stadt Halle (Saale) - Planetarium im Gasometer - Hochwassermaßnahme 41 - Schwachstrom,
Vorlage: VII/2020/00895

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, für das Planetarium im Gasometer – Hochwassermaßnahme 41 – Schwachstrom den Zuschlag an die Firma SPIE Fleischhauer GmbH mit Firmensitz in Dessau-Roßlau zu einer Bruttosumme von 274.027,76 € zu erteilen.

zu 5.12 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-352, Los 17 - Stadt Halle (Saale) - Planetarium im Gasometer - Treppe Stahl-Holz - Hochwassermaßnahme 41,
Vorlage: VII/2020/00983

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, für das Planetarium im Gasometer – Treppe Stahl-Holz – Hochwassermaßnahme 41 den Zuschlag an die Firma Oßwald GmbH mit Firmensitz in Grobengereuth zu einer Bruttosumme von 384.739,94 € zu erteilen.

zu 5.13 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-027, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Turnhalle des Gymnasiums Südstadt - STARK III - Rohbau,
Vorlage: VII/2020/00992

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, für die Turnhalle des Gymnasiums Südstadt – STARK III – Rohbau den Zuschlag an die Firma T & S Taurim Bau GmbH mit Firmensitz in Seegebiet Mansfelder Land zu einer Bruttosumme von 475.683,46 € zu erteilen.

zu 5.14 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-037, Los 3.07 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule „Hanoier Straße“ - STARK III - Dacharbeiten,
Vorlage: VII/2020/01008

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, für die Grundschule „Hanoier Straße“ – STARK III – Dacharbeiten den Zuschlag an die Firma M. Mieth Bedachungen und Bau GmbH mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 328.565,72 € zu erteilen.

zu 5.15 Vergabebeschluss: FB 37.2-L-01/2020: Rahmenvereinbarung für Sozialbestattungen - Feuerbestattungen / Erdbestattungen,
Vorlage: VII/2020/00887

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung für Sozialbestattungen – Feuerbestattungen / Erdbestattungen an KROON Bestattungen, D. Kroon aus Halle (Saale) zu erteilen. Die Vergabe soll zu den Einzelpreisen einer Feuerbestattung von 282,47 € brutto und eine Erdbestattung zum Einzelpreis von 322,13 € brutto bis höchstens 190.000,00 € (Bestatterkosten plus sonstige Nebenkosten) für den Leistungszeitraum 01.06.2020 bis 31.05.2023 vergeben werden.

zu 5.16 Vergabebeschluss: FB 37.2-L-02/2020 Los 1 bis 3: Abschleppen, Verwahren und ggf. Verschrotten verkehrswidrig abgestellter Fahrzeuge („Falschparker“) sowie Aufträge im Rahmen der sonstigen Gefahrenabwehr oder in anderen Ersatz- und Zwangsmaßnahmen sowie Abschleppen, Verwahren und Verschrotten von nicht mehr für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeugen,
Vorlage: VII/2020/00944

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für das Abschleppen, Verwahren und ggf. Ver-

schrotten verkehrswidrig abgestellter Fahrzeuge („Falschparker“) sowie Aufträge im Rahmen der sonstigen Gefahrenabwehr oder in anderen Ersatz- und Zwangsmaßnahmen sowie Abschleppen, Verwahren und Verschrotten von nicht mehr für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassene Fahrzeuge für den Leistungszeitraum vom 01.06.2020 bis 31.05.2023 an die Bietergemeinschaft, bestehend aus den Firmen: Kausch Abschleppdienst GmbH und Wetterau Autoservice GbR-Bvollmächtigter:

Los 1: Bietergemeinschaft 702.492,00 €
Los 2: Bietergemeinschaft 12.492,00 €
Los 3: Bietergemeinschaft Einzelpreise siehe Anlage

zu erteilen.

zu 5.17 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-355, Los 10 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Albrecht Dürer“ - STARK III - Fassadenarbeiten,
Vorlage: VII/2020/00982

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Albrecht Dürer“ – STARK III – Fassadenarbeiten den Zuschlag an die Firma SBC Fassadentechnik GmbH mit Firmensitz in Crammitschau zu einer Bruttosumme von 463.274,91 € zu erteilen.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 6. Februar 2020

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 4.1 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-286 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Aluminium Außen- und Innenelemente,

Vorlage: VII/2019/00597

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Aluminium Außen- und Innenelemente den Zuschlag an die Firma meko Metallbau Konstruktionen GmbH mit Firmensitz in Droyßig/ OT Weißenborn zu einer Bruttosumme von 290.526,08 € zu erteilen.

zu 4.2 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-316, Los 304 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Rohbau und konstruktiver Abbruch,
Vorlage: VII/2019/00633

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Rohbau und konstruktiver Abbruch den Zuschlag an die Firma Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH mit Firmensitz in Heldringen zu einer Bruttosumme von 691.395,96 € zu erteilen.

zu 4.3 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-271, Los 120 - Stadt Halle (Saale) - Neues städtische Gymnasium - Baumeisterleistungen,
Vorlage: VII/2019/00599

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für das Neue städtische Gymnasium – Baumeisterleistungen den Zuschlag an die Firma Bauunternehmen Boost GmbH mit Firmensitz in Mücheln/ OT Schmirma zu einer Bruttosumme von 334.382,34 € zu erteilen.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 18. Februar 2020

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.2 Wirtschaftsplan 2020 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH,
Vorlage: VII/2020/00813

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH am 5. Dezember 2019 zu folgendem Beschluss:

1. Entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrats beschließt die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2020 gemäß der Anlage.
2. Maßnahmen, die mit Fördermitteln geplant sind, stehen unter der Maßgabe der Bewilligung dieser Förderung. Sollten diese Mittel nicht wie vorgesehen zur Verfügung gestellt werden, ist über die Durchführung der Maßnahmen erneut zu beraten.
3. Der geplante projektbezogene Erfolgsanteil wird für die Finanzierung der in der Anlage dargestellten und durch den Verkehrsausschuss befürworteten Aufgaben/ Projekte 2020 genutzt. Wenn die geplante Gesamtfinanzierung der für 2020 aus dem Erfolgsanteil geplanten Projekte nicht zustande kommt (Fördermittel, Beteiligung Dritter), soll über die Finanzierung und eine mögliche volle Ausschöpfung des projektbezogenen Erfolgsanteils erneut diskutiert werden. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass die Verwendung den tatsächlich zur Verfügung stehenden Betrag nicht überschreitet.
4. Die Gesellschafterversammlung nimmt die mittelfristige Planung zur Kenntnis.

Bekanntmachung

Änderungsgenehmigungsverfahren gemäß § 6 Abs. 4 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) für den Hubschraubersonderlandeplatz des Universitätsklinikums Halle (Saale) zur temporären Änderung des östlichen An-/Abflugsektors

-Anhörung-

Auf Antrag des Universitätsklinikums Halle (Saale) führt das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ein Änderungsgenehmigungsverfahren gemäß § 6 Abs. 4 LuftVG zur temporären Änderung des östlichen Anflugsektors während der Bauphase des Erweiterungsbaus der Klinik durch.

In Anlehnung an § 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) und § 73 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz wird den durch das Vorhaben Betroffenen die Gelegenheit gegeben, sich dazu zu äußern.

Der Antrag, die dazugehörigen Beschreibungen und Planungsunterlagen liegen in der Zeit

vom 22.06.2020 bis 20.07.2020

im Technischen Rathaus,

zu den Zeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag:
08:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag:

08:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr und

Freitag:

08:00 bis 13:00 Uhr.

öffentlich aus.

(Beachten Sie bitte, dass der Zugang zum Gebäude zur Eindämmung des Corona-Virus für die Öffentlichkeit nur beschränkt möglich ist. Eine persönliche Einsichtnahme in die Entscheidung ist nur nach vor-

heriger Terminabstimmung möglich. Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte die Telefonnummer 0345 221 46 73.)

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, bis zum **03.08.2020** bei der Anhörungsbehörde:

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt,
Ernst-Kamieth-Str. 2,
06112 Halle (Saale) oder

bei der genannten Auslegungsstelle Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Durch Einsichtnahme in die Unterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Genehmigungsbehörde entschieden.

Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle

Bekanntmachung der Allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zur Änderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Geiseltal (TEP Geiseltal)

Einleitung des Planverfahrens

Die Regionale Planungsgemeinschaft Halle macht hiermit die Einleitung des Planverfahrens zur Änderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Geiseltal gemäß § 7 Abs. 7 Raumordnungsgesetz (ROG) in Verbindung mit § 10 Landesentwicklungsgesetz (LEntwG LSA) wie folgt bekannt. Sie fordert die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 5 ROG und die Personen des Privatrechts im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 2 ROG sowie die Öffentlichkeit auf, Anregungen und Bedenken sowie Vorschläge für die Planänderung gemäß § 9 Abs. 1 ROG mitzuteilen.

Die Regionalversammlung hat am 10.12.2019 mit Beschluss-Nr. V/54-2019 entschieden, dass das Regionale Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Geiseltal zu ändern ist (TEP Geiseltal i.d.F. des Beschlusses der Landesregierung vom 25.04.2000 - 22.01432/1, veröffentlicht im MBl. LSA Nr. 21/2000 am 07.07.2000)¹. Der Planungsraum Geiseltal umfasst räumliche Teilbereiche der Gemeinden Bad Lauchstädt, Braunsbedra, Merseburg, Mücheln (alle Saalekreis) und Weißenfels (Burgenlandkreis).

Gegenstand des Planänderungsverfahrens ist die Überprüfung, Änderung bzw. Ergänzung der Festlegungen des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms Geiseltals (TEP Geiseltal) sowohl in Anpassung an den Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalt (LEP LSA 2010) als auch durch Berücksichtigung neuer Raumnutzungsansprüche sowie weiterer raumordnerischer Erfordernisse in der Bergbaufolgelandschaft.

I. Veranlassung der Planänderung

Das Regionale Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Geiseltal umfasst räumlich den Wirkungsbereich der ausgelassenen großflächigen Tagebaue des ehemaligen Braunkohlenreviers Geiseltal (Tagebaue Mücheln, Großkayna und Kayna-Süd) und wurde mit der Veröffentlichung im Ministerialblatt des Landes Sachsen-Anhalt Nr. 21/2000 S. 643 ff. am 07.07.2000 rechtswirksam.

Mit dem Inkrafttreten des Landesentwicklungsplans am 11.03.2011 (LEP LSA 2010 veröffentlicht im GVBl. LSA 6/2011) stellt sich dieser den veränderten Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt. Diese wird geprägt durch geänderte demografische Entwicklungen, den Klimawandel sowie die Globalisierung der Wirtschaft und das weitere Fortschreiten der europäischen Integration. Gemäß Überleitungsvorschrift zum LEP LSA 2010 gelten die Regionalen Teilgebietsentwicklungspläne für Teilräume der Planungsregionen weiter fort, soweit sie den mit der vorgenannten Verordnung festgelegten Zielen

der Raumordnung nicht widersprechen. Durch die Vorgaben des LEP LSA 2010 sowie durch geänderte Raumnutzungsansprüche in der Bergbaufolgelandschaft, ergibt sich ein Planänderungsbedarf für das TEP Geiseltal. Das Zweckverbandsmitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, der Landkreis Saalekreis, hat am 03.06.2019 die Änderung des TEP Geiseltal beantragt.

II. Gegenstand und Inhalt der Planänderung

Gemäß § 10 Abs. 3 LEntwG LSA legen Regionale Teilgebietsentwicklungspläne die Ziele und Grundsätze der Raumordnung fest, die für eine geordnete Braunkohlen- und Sanierungsplanung erforderlich sind. Das sind unter anderem Festlegungen zu Abbaugrenzen und Sicherheitslinien des Abbaus, zu Haldenflächen und deren Sicherheitslinien sowie Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft.

Im Zuge der Planänderung werden daher die Festlegungen des TEP Geiseltals überprüft und an die Vorgaben der raumordnerischen Erfordernisse des LEP LSA 2010 angepasst. Darüber hinaus werden die raumordnerischen Festlegungen des TEP Geiseltals hinsichtlich veränderter Raumnutzungsansprüche in der Bergbaufolgelandschaft auch unter Einbindung wirtschaftlicher Aspekte in die Nachnutzung zur Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft geprüft sowie ggf. geändert.

Folgende Planungsinhalte des TEP Geiseltals sind insbesondere betroffen:

- Rechtsgrundlagen und Geltungsrahmen
- Lage, Abgrenzung und Struktur des Planungsraumes
- Auslaufender Braunkohlenbergbau
- Grundsätze der Raumordnung und Landesentwicklung
- Ziele der Raumordnung zur Entwicklung des Planungsraumes
- Zeichnerische Darstellungen

III. Umweltprüfung

Gemäß § 8 Abs. 1 ROG wird der Entwurf der Planänderung des TEP Geiseltals einer Umweltprüfung unterzogen. Zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts sind gemäß § 7 Abs. 6 LEntwG LSA Stellungnahmen der in ihrem umwelt- und gesundheitsbezogenen Aufgabenbereich betroffenen unteren oder, sofern diese nicht vorhanden sind, sonstigen zuständigen Landesbehörden einzuholen (Scoping). Die Umweltprüfung bezieht sich auf das, was nach gegenwärtigem Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethoden sowie nach In-

halt und Detaillierungsgrad des Raumordnungsplans angemessener Weise verlangt werden kann. Der zu erstellende Umweltbericht enthält die Angaben nach Anlage 1 des ROG.

Im Zuge des weiteren Beteiligungsverfahrens nach den § 9 Abs. 2 ROG in Verbindung mit § 7 Abs. 5 LEntwG LSA wird frühzeitig für die Verfahrensbeteiligten und für die Öffentlichkeit die Gelegenheit bestehen, zum Entwurf der Planänderung des TEP Geiseltals einschließlich seiner Begründung und zum Umweltbericht Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wird der Entwurf auch in das Internet eingestellt werden.

IV. Aufforderung zur Mitteilung von Anregungen und Bedenken sowie Vorschlägen für die Planänderung

Hiermit werden die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 5 ROG und die Personen des Privatrechts im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 2 ROG sowie die Öffentlichkeit aufgefordert, **Anregungen und Bedenken sowie Vorschläge für die Planänderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms (TEP) Geiseltal** mitzuteilen.

Die Vorschläge sind der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle per Mail an: info@planungsregion-halle.de oder per Post an: Regionale Planungsgemeinschaft Halle Geschäftsstelle An der Fliederwegkaserne 21 06130 Halle (Saale)

innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dieser Bekanntmachung mitzuteilen.

V. Hinweis zur öffentlichen Bekanntmachung

Diese Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungs-

gemeinschaft Halle zur Planänderung des TEP Geiseltals erfolgt neben der Veröffentlichung in den Amtsblättern der Zweckverbandsmitglieder und im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt auch auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle unter: www.planungsregion-halle.de.

Zusätzlich erfolgt die Bekanntmachung der Planänderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Geiseltal (TEP Geiseltal) in den Amtsblättern der vom Planungsraum berührten Kommunen Bad Lauchstädt, Braunsbedra, Merseburg, Mücheln (alle Saalekreis) und Weißenfels (Burgenlandkreis).

Halle, den 12.05.2020



G. Ulrich

Götz Ulrich
Vorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Halle

¹ <http://www.planungsregion-halle.de/seite/169984/teilgebietsentwicklungsprogramme.html>

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit wird die allgemeine Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zur Änderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Geiseltal (TEP Geiseltal) bekannt gegeben.

Halle (Saale), den 02.06.2020



B. Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

**TERMINE IN DER
STADTVERWALTUNG
IM INTERNET VEREINBAREN**

www.halle.de



Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle

Bekanntmachung der Allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zur Änderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Merseburg- Ost (TEP Merseburg- Ost)

Einleitung des Planverfahrens

Die Regionale Planungsgemeinschaft Halle macht hiermit die Einleitung des Planverfahrens zur Änderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Merseburg- Ost gemäß § 7 Abs. 7 Raumordnungsgesetz (ROG) in Verbindung mit § 10 Landesentwicklungsgesetz (LEntwG LSA) wie folgt bekannt. Sie fordert die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 5 ROG und die Personen des Privatrechts im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 2 ROG sowie die Öffentlichkeit auf, Anregungen und Bedenken sowie Vorschläge für die Planänderung gemäß § 9 Abs. 1 ROG mitzuteilen.

Die Regionalversammlung hat am 10.12.2019 mit Beschluss-Nr. V/53-2019 entschieden, dass das Regionale Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Merseburg-Ost zu ändern ist (TEP Merseburg- Ost i.d.F. des Beschlusses der Landesregierung vom 24.03.1998 - 202-203307, veröffentlicht im MBl. LSA Nr. 25/1998 am 13.05.1998).

Der Planungsraum Merseburg- Ost umfasst räumliche Teilbereiche der Gemeinden Leuna und Schkopau (Saalekreis).

Gegenstand des Planänderungsverfahrens ist die Überprüfung, Änderung bzw. Ergänzung der Festlegungen des TEP Merseburg- Ost sowohl in Anpassung an den Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalt (LEP LSA 2010) als auch durch Berücksichtigung neuer Raumnutzungsansprüche sowie weiterer raumordnerischer Erfordernisse in der Bergbaufolgelandschaft.

I. Veranlassung der Planänderung

Das Regionale Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Merseburg- Ost umfasst räumlich den Wirkungsbereich des ausgelaufenen großflächigen Braunkohlentagebaus Merseburg- Ost mit den Baufeldern I a und I b sowie teilweise den Tagebau Lochau. Das TEP Merseburg- Ost wurde mit Veröffentlichung im Ministerialblatt des Landes Sachsen-Anhalt Nr. 25/1998 S. 827 ff. am 13.05.1998 rechtswirksam.

Mit dem Inkrafttreten des Landesentwicklungsplans am 11.03.2011 (LEP LSA 2010 veröffentlicht im GVBl. LSA 6/2011) stellt sich dieser den veränderten Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt. Diese wird geprägt durch geänderte demografische Entwicklungen, den Klimawandel sowie die Globalisierung der Wirtschaft und das weitere Fortschreiten der europäischen Integration. Gemäß Überleitungsvorschrift zum LEP LSA 2010 gelten die Regionalen Teilgebietsentwicklungspläne für Teilräume der Planungsregionen weiter fort, soweit sie den mit der vorgenannten Verordnung festgelegten Zielen der Raumordnung nicht widersprechen. Durch die Vorgaben des LEP

LSA 2010 sowie durch geänderte Raumnutzungsansprüche in der Bergbaufolgelandschaft, ergibt sich ein Planänderungsbedarf für das TEP Merseburg- Ost. Das Zweckverbandsmitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, der Landkreis Saalekreis, hat am 03.06.2019 die Änderung des Teilgebietsentwicklungsprogramms Merseburg-Ost beantragt.

II. Gegenstand und Inhalt der Planänderung

Gemäß § 10 Abs. 3 LEntwG LSA legen Regionale Teilgebietsentwicklungspläne die Ziele und Grundsätze der Raumordnung fest, die für eine geordnete Braunkohlen- und Sanierungsplanung erforderlich sind. Das sind unter anderem Festlegungen zu Abbaugrenzen und Sicherheitslinien des Abbaus, zu Haldenflächen und deren Sicherheitslinien sowie Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft.

Im Zuge der Planänderung werden daher die Festlegungen des TEP Merseburg- Ost überprüft und an die Vorgaben der raumordnerischen Erfordernisse des LEP LSA 2010 angepasst. Darüber hinaus werden die raumordnerischen Festlegungen des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Merseburg- Ost hinsichtlich veränderter Raumnutzungsansprüche in der Bergbaufolgelandschaft auch unter Einbindung wirtschaftlicher Aspekte in die Nachnutzung zur Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft geprüft sowie ggf. geändert.

Folgende Planungsinhalte des TEP Merseburg- Ost sind insbesondere betroffen:

- Rechtsgrundlagen und Geltungsrahmen
- Lage, Abgrenzung und Struktur des Planungsraumes
- Auslaufender Braunkohlenbergbau
- Grundsätze der Raumordnung und Landesentwicklung
- Ziele der Raumordnung zur Entwicklung des Planungsraumes
- Zeichnerische Darstellungen

III. Umweltprüfung

Gemäß § 8 Abs. 1 ROG wird der Entwurf der Planänderung des TEP Merseburg- Ost einer Umweltprüfung unterzogen. Zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts sind gemäß § 7 Abs. 6 LEntwG LSA Stellungnahmen der in ihrem umwelt- und gesundheitsbezogenen Aufgabenbereich betroffenen unteren oder, sofern diese nicht vorhanden sind, sonstigen zuständigen Landesbehörden einzuholen (Scoping). Die Umweltprüfung bezieht sich auf das, was nach ge-

genwärtigem Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethoden sowie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Raumordnungsplans angemessener Weise verlangt werden kann. Der zu erstellende Umweltbericht enthält die Angaben nach Anlage 1 des ROG.

Im Zuge des weiteren Beteiligungsverfahrens nach den § 9 Abs. 2 ROG in Verbindung mit § 7 Abs.5 LEntwG LSA wird frühzeitig für die Verfahrensbeteiligten und für die Öffentlichkeit die Gelegenheit bestehen, zum Entwurf der Planänderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Merseburg-Ost einschließlich seiner Begründung und zum Umweltbericht Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wird der Entwurf auch in das Internet eingestellt werden.

IV. Aufforderung zur Mitteilung von Anregungen und Bedenken sowie Vorschlägen für die Planänderung

Hiermit werden die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 5 ROG und die Personen des Privatrechts im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 2 ROG sowie die Öffentlichkeit aufgefordert, **Anregungen und Bedenken sowie Vorschläge für die Planänderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Merseburg-Ost** mitzuteilen.

Die Vorschläge sind der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle per Mail an: info@planungsregion-halle.de oder per Post an: Regionale Planungsgemeinschaft Halle
Geschäftsstelle
An der Fliederwegkaserne 21
06130 Halle (Saale)

innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dieser Bekanntmachung mitzuteilen.

V. Hinweis zur öffentlichen Bekanntmachung

Diese Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zur Planänderung des TEP Merseburg-Ost erfolgt neben der Veröffentlichung in den Amtsblättern der Zweckverbandsmitglieder und im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt auch auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle unter: www.planungsregion-halle.de. Zusätzlich erfolgt die Bekanntmachung der Planänderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Merseburg-Ost (TEP Merseburg-Ost) in den Amtsblättern der vom Planungsraum berührten Kommunen Leuna und Schkopau (Saalekreis).

Halle, den 12.05.2020



Götz Ulrich

gez. Götz Ulrich
Vorsitzender
Regionale Planungsgemeinschaft Halle

¹ <http://www.planungsregion-halle.de/seite/169984/teilgebietsentwicklungsprogramme.html>

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit wird die allgemeine Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zur Änderung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Merseburg- Ost (TEP Merseburg- Ost) bekannt gegeben.

Halle (Saale), den 02.06.2020



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister



hallesaale
HÄNDELSTADT

... hin und weg! Entsorgungskalender der Stadt

Vier verschiedene Tonnen – vier verschiedene Abholtagelänge?
Unter www.hws-halle.de können Sie sich Ihren persönlichen Entsorgungskalender erstellen: Adresse eintragen, ausdrucken und fertig!

Abfallberatung
0345 221-4655



Stimmt Ihre Rente?

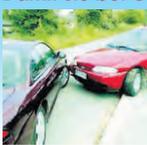
Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen - Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Rundum-Sorglos-Paket - alles für die Rente
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74

rentenbescheid24.de

Ing.-Büro für Kfz-Wesen
Dipl.-Ing. Volker Pieloth
 Damit Sie bei Gutachten nicht ins
 **schleudern**
kommen!
 Unfall - Schaden - Bewertung
 R.-Breitscheid-Str. 11 • 06110 Halle
Tel. 0345/2029876
 **eurotaxSCHWACKEexpert**

Fractionen

Ihre Immobilienmakler,
einfach gut beraten.

Jörg Brade
selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und
Halle-Ost,
Landsberg
 ☎ 0175 951 55 85
 joerg.brade@
saalesparkasse.de

Frank Präßler
selbstständiger Handelsvertreter



Halle-West,
Teutschenthal,
Salzatal
 ☎ 0152 53 64 49 84
 frank.prassler@
saalesparkasse.de

Julia Krüger
selbstständige Handelsvertreterin



Halle-Süd,
Kabelsketal
 ☎ 0160 896 31 05
 julia.krueger@
saalesparkasse.de

Sven Obert
selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und
Halle-Nord, Nörd-
licher und Östlicher
Saalekreis
 ☎ 0177 634 92 51
 sven.obert@
saalesparkasse.de

saalesparkasse.de/immoprofis

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
 **Saalesparkasse**

Unser Leistungsversprechen

- KOSTENLOSE MARKTPREISEINSCHÄTZUNG
- VIRTUELLE BESICHTIGUNGEN
- BONITÄTSGEPRÜFTE KÄUFER
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- DISKRETER UMGANG
- ERFOLGREICHER VERKAUF

 **Postbank**
IMMOBILIEN

 **IMMOBILIEN BEWERTUNG**
 Wir bewerten Ihre Immobilie
 Jetzt bei uns anfordern!

Gebietsleiterin Immobilien
 Franziska Brandtner
 0174-1021989
 0341-91043752
franziska.brandtner@postbank.de

Rosen in über 100 Sorten!
 Edel-, Englische-, Beet-, Kletter-, Rambler-, Strauch-,
 Bodendecker-, Historische- und Stamm-Rosen

ab 14,99€
 Kleferrosen ver. Sorten
 7 Liter Topf


Saale-Baumschulen
 Große Auswahl und Faire Preise
 Magdeburger Chaussee 16
 06193 Petersberg OT Sennewitz
 Tel. 034606-22855
www.baumschule-halle.de Mo-Fr 9-18 Uhr Samstag 9-16 Uhr

GUTSCHEIN
 Für eine kostenfreie
 Marktpreisinschätzung!

**Ahnen Sie eigentlich,
 wie viele Leute sich
 für Ihre Immobilie
 interessieren?**

Wir zeigen es Ihnen!

Engel & Völkers Halle (Saale)
 Hansering 14 • 06108 Halle (Saale)
 Tel. 0345 - 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
[engelvoelkershallesaale](https://www.facebook.com/engelvoelkershallesaale)
[engelvoelkers_hallesaale](https://www.instagram.com/engelvoelkers_hallesaale)
www.engelvoelkers.com/halle

 **ENGEL & VÖLKERS**

JUNI 2020 AUTOHAUS KOSCHITZKY WIRD 30 JAHRE

Feiern müssen wir leider später
 aber **Sie bekommen jetzt die Geschenke!**

z.B. **C5 Aircross Pure Tech**
130 Feel


 ohne Mundschutz mobil sein!
 EZ: 10/2019 wenig km, Klimaautomatik -
 Kaltepaket - Metallic - DAB-Radio

statt **30.490,- €**
 jetzt nur **20.500,- €**

Mindestens 30 % Nachlass auf unserer aktuelle Vorführwagen-Flotte
 Gern finanzieren wir Ihr Fahrzeug nach Ihren Wünschen!

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Händler

 **AUTOCENTER STIERWALD** 
 Braschwitzer Str. 5 • 06188 Landsberg OT Peißen
 Tel. 03 45 / 4 44 76 90 • www.ac-stierwald.de

**Schnelle Wege zu
 Ihrer Anzeige im
 Amtsblatt der
 Stadt Halle (Saale):**

Anzeigen-Telefon:
 03 45/5 65 21 05
 oder
 03 45/5 65 21 16

E-Mail:
[anzeigen.amts-
 blatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

 **3A**
 AUFRICHTIG
 ANGESEHEN
 AUFMERKSAM
IMMOBILIEN

IMMOBILIENBEWERTUNG
 Der meist empfohlene Immobilienmakler in Halle*

* Quelle: Branchenbuch Immobilienscout24.de

von **199,- €** für die Erstellung einer
 professionellen Immobilienbewertung,
 inkl. Marktwertanalyse.
~~statt 299,- €~~

☎ 0345 20 93 31- 0  www.3a-halle.de

 **Proven Expert**
 It's All About Trust

 **eKomi**
 The Feedback Company

 **Exzellenz**
 2016



**Baugrundstücke & Freiflächen
 gesucht.**

Detlef Wallasch
Mob. 0178.4662043
info@bauen-mit-stil.com